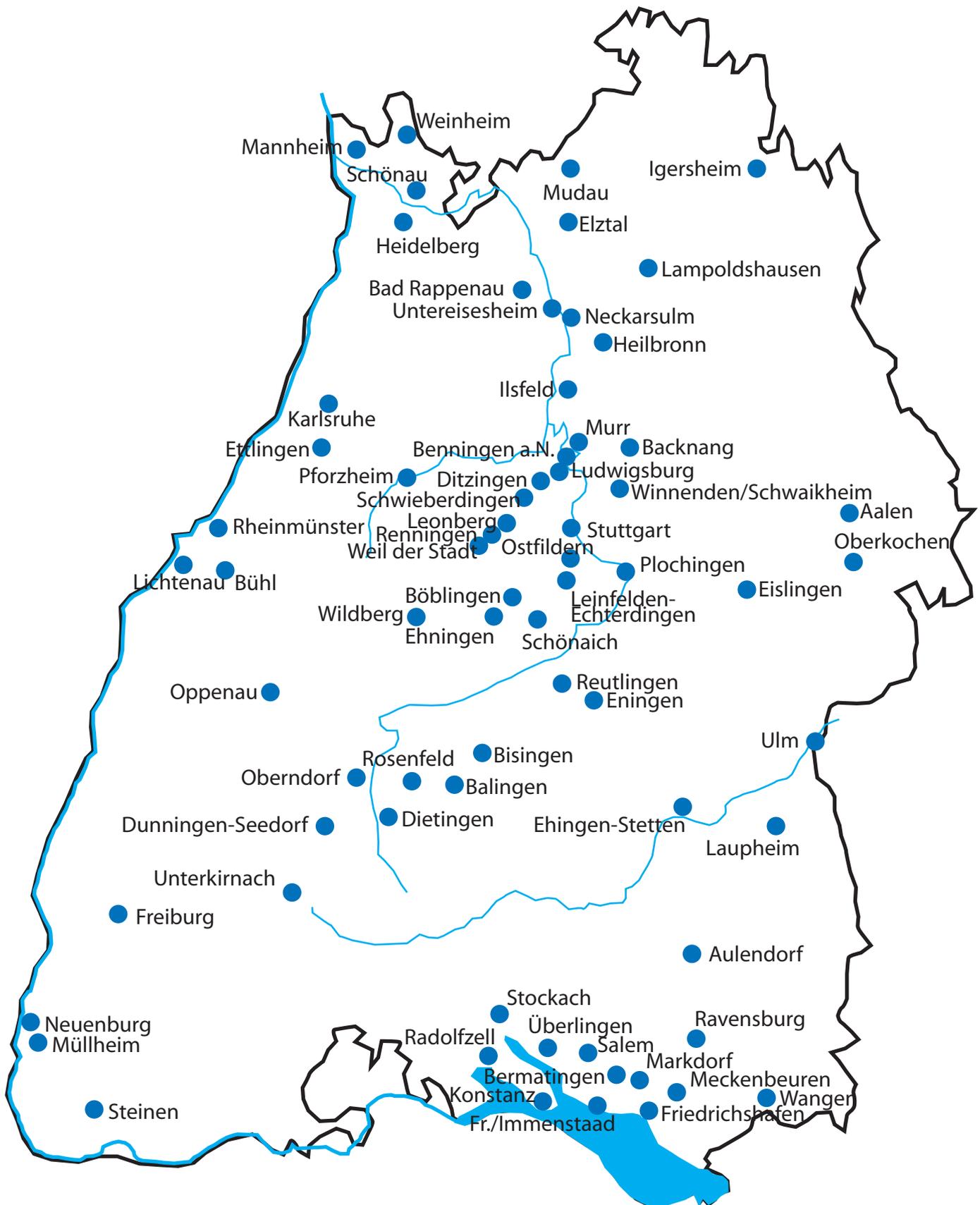


Rüstung in Baden-Württemberg



Rüstung in Baden-Württemberg

Als 2007 der erste Rüstungsatlas der Informationsstelle Militarisation (IMI) e.V. veröffentlicht wurde, waren viele erstaunt, wie weit verzweigt das Netz der Unternehmen ist, die sich an der Rüstungsproduktion im weiteren Sinne beteiligen. Erstaunt auch darüber, wie räumlich „nah“ uns Bürgern eigentlich die Industrie ist, die von der Rüstung lebt.

Aufgeführt wurden damals, wie auch in dieser Neuauflage, Firmen, die auf ihren Homepages oder in Zeitschriften mit ihren Produkten für das Militär werben, die auf internationalen Rüstungsmessen auftreten, die Mitglied in einem der Dachverbände der Rüstungswirtschaft sind (Deutsche Wehrtechnische Gesellschaft, Bundesverband der Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie) oder die als Tochterunternehmen eines international tätigen Rüstungsunternehmens geführt sind. Damit sind auch viele kleine Unternehmen aufgeführt, die in „geringem“ Umfang für den Krieg arbeiten – nahezu gleichberechtigt mit jenen bekannten großen Systemfirmen, die für die großen Rüstungsprojekte wie Panzer oder Kampfflugzeuge bekannt sind. Es wird damit keine Aussage getroffen, ob nun fünf, drei oder 100% des Umsatzes der Firma mit Rüstungsgütern oder Zulieferprodukten zu Rüstungsgütern gemacht werden. Entscheidend für uns war vielmehr, die Verwicklung vieler Unternehmen aufzuzeigen um deutlich zu machen, dass auch der Widerstand gegen Rüstungsproduktion nicht an den „allmächtigen“ Konzernen wie Airbus scheitern muss, sondern es auch im lokalen Rahmen Ansatzpunkte für Diskussion, Verantwortung und Widerstand geben kann. Das soll umgekehrt nicht die „Verantwortung“ der großen Konzerne relativieren – sie sind die Motoren hinter Export und Lobbyarbeit.

Diejenigen Firmen zu nennen, die mit Produkten für das Militär werben, heißt auch, diejenigen zu übergehen, die diesen Bereich „nicht-öffentlich“ beliefern. So sind im Unterschied zum ersten Atlas einige Firmen nicht mehr aufgeführt, vielleicht weil sie die Werbung mit dem militärischen Produkt eingestellt haben oder diesen Bereich auch nicht mehr bedienen. Es ist aber auch möglich, dass wir trotz aller Sorgfalt auch Unternehmen übersehen haben.

Gegenüber dem Atlas von 2007 hat es nicht nur Veränderungen bei den Firmen gegeben – einige sind vom Markt verschwunden, andere sind hinzugekommen, wiederum andere wurden aufgekauft und umgetauft. 2007 handelte es sich um eine Industrie in der Abwicklung, die sich einem tiefgreifendem Strukturwandel gegenüber sah, weg von der Hardware und der metallverarbeitenden Industrie hin zu Sensortechnologien und elektronischen Systemen. 2017 ist das Bild ein anderes: Die Industrie spürt politischen Rückenwind und sieht volle Kriegskassen, aus denen sich Aufträge ergeben können. Angesichts von Konflikten, die scheinbar unausweichlich näher rücken, sehen Unternehmen immer mehr die Chance, wenigstens daran auch noch

gut zu verdienen. Die politische und mediale Rhetorik von Angst und „Deutscher Verantwortung“ verfängt und lässt die Bürger dieses Landes nicht nur akzeptieren, dass immer mehr Überwachungstechnologie installiert, sondern auch, dass immer mehr Geld in Rüstung gesteckt wird. Das „gemeinsame“ Ziel der NATO, 2% des BIP für Rüstung und Militär auszugeben, der BREXIT und die durch den US-Präsidenten Donald Trump befeuerte Abkühlung der transatlantischen Beziehungen beschwören eine neue Europäische Debatte um die „angemessene“ Ausstattung der europäischen Armeen. Angesichts voller Staatskassen und Aufrüstungsdiktat „darf“ im Auge der deutschen Steuerzahler scheinbar auch der unproduktive Bereich der Rüstung aus den Vollen schöpfen. Dass dieses Geld oftmals in komplett übersteuerten, schlecht verhandelten und lausig strukturierten Rüstungsprojekten regelrecht verbrannt wird, ist in der Öffentlichkeit kein wesentlicher Aufreger mehr. Dass sich die Regierung für jede minimale Steigerung von Ausgaben für Bildung oder für Kinderbetreuung um ein paar Millionen medienwirksam loben lässt, verdeckt die massiven Fehlinvestitionen in den Rüstungsbereich, wo man sich nicht mit ein paar Millionen mehr zufrieden gibt, sondern in den Milliarden denkt.

Arbeitsplatzsicherheit spielte und spielt in der Debatte um Rüstungsstandorte immer wieder eine Rolle, es zeigt sich aber, dass gerade mit dem von Konjunktur und politischer Lageeinschätzung abhängigen Rüstungsgeschäft keine Sicherheit für Arbeitnehmer, sondern kurzfristige, zusätzliche Unternehmensgewinne erzielt werden. Und: der Strukturwandel in der Rüstungsbranche ist keinesfalls zu Ende. Der erneute Geldsegen für die Rüstung wandert zwar nun auch in die klassischen Bereiche der Hardware für den Krieg (Panzer, Kampfflugzeuge, etc.) aber auch, und dies mit einer steigenden Tendenz, in die eher feine Elektronik (Sensorik, Optronik) und die IT-Branche. Der Preis militärischer Produkte wird nicht „kalkuliert“ wie der eines Autos oder eines Fahrrads, er ist das Ergebnis ganz anderer Aushandlungsprozesse.

Rüstung muss auch ein Thema für die Wahlen sein, denn hier verbrennt das Geld, was für eine soziale Politik, eine vernünftige Förderung der Bildung, eine gerechte Wirtschaftspolitik dringend benötigt wird. Rüstung ist keine „Investition“ in eine sichere(re) Zukunft, es ist Teil einer sich selbst erfüllenden Prophezeiung, die mit den Ängsten der Menschen spielt und auf Krieg hinaus läuft.

Tübingen, den 6.7.2017

MIL-KABEL-SYSTEMS GmbH*Am Nesselbach 25, 73434 Aalen*

Der Anbieter von Kabelsystemen aus Aalen ist seit über 15 Jahren im Geschäft mit Militär und Industrie. Mit der Spezialisierung auf die Fertigung kleiner Serien und Prototypen von Kabelbäumen und Stecker-Verbindungen auf einem hohen technischen Niveau ist die Firma in erster Linie Zulieferer. Die Homepage von Mil-Kabel-Systems zeigt keine „Verwendungsbeispiele“ und lässt es damit weitgehend offen, wo genau die Produkte beim Militär zum Einsatz kommen. Lediglich im Imagefilm (2017 online) der Firma ist ein Gerät zu sehen, das Ethernet-Module enthält und aufgrund seiner grünen Farbe und robusten Konstruktion auf eine militärische Verwendung, z.B. als Teil eines Schiffnetzwerks, schließen lässt.

Optronik GmbH u. Co KG*Ulmer Str. 68 73431 Aalen*

Als Handelsgesellschaft für Optronik gegründet konzipiert, entwickelt und wartet die Firma heute alle möglichen Arten von opto-elektronischen Geräten. Wärmebildkameras, Infrarotsensoren etc. auch für den Einsatz im Sicherheitsbereich und Militär. Ein zweites, ebenso interessantes Betätigungsfeld hat die Firma als Optronik HR (Human Resources) in der Vermittlung und dem Einsatz von Statisten für US-amerikanische Übungseinsätze auf dem Truppenübungsplatz Hohenfels bei Regensburg gefunden. Dieser Dienst wird auf der Homepage des Unternehmens Optronik verschwiegen und ist auf der Webseite us-statisten.de sichtbar – dort ist dann auch als Firmensitz die Optronik in Aalen aufgeführt.

RUD Ketten Rieger & Dietz GmbH u. Co KG*Friedensinsel, 73432 Aalen*

RUD fertigt Ketten für Reifen von PKW, LKW und Nutzfahrzeugen. Die Bundeswehr und NATO-Partner werden mit Gleitschutzketten sowie Anschlagketten zur Ladungssicherung und als Hebebeschrir beliefert. Insbesondere wird auf die Ladungssicherungssysteme verwiesen, wie sie im A400 M zum Einsatz kommen sollen, aber auch schon jetzt in den C-160 Transportmaschinen der Luftwaffe im Einsatz sind. Auch im Bereich der Schneeketten wartet man mit speziellen Lösungen für das Militär auf. Der Umfang, den der militärische Bereich ausmacht, kann nicht ermessen werden, da Schneeketten für den zivilen Bereich und auch industrielle Anwendungen sicher überwiegen, dennoch ist das Militärische als eigenständige Sparte vorhanden und ausgewiesen. Die Firmenhistorie auf der Webseite weiß zu berichten, dass Oberfeldmarschall Erwin Rommel einst die Tochter des Hauses Rieger sehr verehrte und sich dank RUD-Ketten durch nordafrikanischen Sand bewegen konnte – ob die Friedensinsel, auf der das Werk steht, seinen Namen dann noch zu recht trägt?

Boger Electronics GmbH / Boger Systemhaus*Grundesch 15, 88326 Aulendorf*

Boger ist dem Hobby-Funker als Onlineshop für die ganze Bandbreite des Funker-Bedarfs bekannt. Das Boger Systemhaus ist darüber hinaus eine Entwicklungsfirma für Funkaufklärung und Funküberwachungssysteme, die Behörden und Militär beliefert. Boger vertreibt Antennen, COMINT-Systeme, Signalanalysegeräte, GSM-Monitoring und Jamming-, Tracking- und Überwachungssysteme. Boger stellt auf internationalen Messe zu electronic warefare aus.

Tesat-Spacecom GmbH & Co.KG*Gerberstr. 49, 71522 Backnang*

Die Airbus-Tochter Tesat-Spacecom entwickelt satellitengestützte Kommunikationsplattformen, die laut Firmenaussagen in nahezu der Hälfte der derzeit betriebenen Satelliten Verwendung findet. Es ist ein Beispiel für ein Unternehmen der im Kern zivilen Raumfahrt, das jedoch zugleich an das Militär „verkauft“ und auch in kleinerem Bereich für dieses Produkte entwickelt. So war Tesat an der Bestückung der Bundeswehr-Satelliten SAR-Lupe beteiligt. Der Militäranteil am Gesamtgeschäft wird in den öffentlichen Papieren nicht in Zahlen ausgewiesen, dürfte aber nach Schätzungen ca. 15% der 352 Mio. € Umsatz (2015) ausmachen.

Selex ES GmbH*Spinnerei 48, 71522 Backnang*

Selex gehört zum italienischen Leonardo-Konzern (früher Finmeccanica), einem der größten Rüstungskonzerne weltweit, und ist auf die Entwicklung anspruchsvoller Kommunikationslösungen für den Betrieb in der Wirtschaft und dem Militär spezialisiert. Neben Navigationselementen für die Luft- und Raumfahrt offeriert man integrierte militärische Kommunikation für strategische, taktische, seegestützte und satellitengestützte Applikationen. Auch „sichere“ Kommunikationsinfrastruktur wird von Selex entwickelt.

Losberger GmbH/ Losberger Rapid Deployment Systems SAS / F C S GmbH / Losberger Modular Systems GmbH*Gottlieb-Daimler-Ring 14, 74906 Bad Rappenau*

Losberger ist ein im Messe- und Hallenbau bekanntes Unternehmen, das mit seiner Sparte RDS speziell den Markt militärischer Zelte und Hallen bedient. Mit Niederlassungen in China, den USA und Brasilien sowie in anderen europäischen Staaten ist die Losberger Gruppe heute ein breit aufgestellter internationaler Konzern. 2012 hat Losberger den Mannheimer Produzenten Graeff geschluckt, der seit 2015 unter dem Namen Losberger Modular Systems firmiert. Die in der Sparte Rapid Deployment Systems (RDS) angebotenen Lösungen beinhalten schnell aufstellbare Flug-

zeughallen, Schutzhallen für empfindliches militärisches Gerät, ABC-Dekontaminationsysteme aber auch komplette Feldlager. Die in Bad Rappenau angesiedelte FCS Field Camp Services bietet sich dabei als Komplettanbieter an, wobei die eigentlichen Projekte über die in Paris beheimatete Losberger RDS abgewickelt werden. Im Werbevideo der Firma RDS wird z.B. gezeigt, wie militärische Drohnen in Zelten repariert werden können oder sich mobile Radaranlagen unter Kuppeln schützen lassen. Mit mobilen Lazaretten beliefert die Firma auch humanitäre Organisationen, Hauptabnehmer scheinen aber auch hier die Armeen der Welt zu sein. Zu den Kunden gehören neben der Bundeswehr einige Armeen Europas und auch die US-Army.

Balingen

NARR Modulare Systeme Defence & Security GmbH

Ohnrastr. 23, 72336 Balingen

Die Firma NARR entwickelt, produziert und vertreibt seit 50 Jahren Isolierelemente für die Kälte-, Klima-, und Raumtechnik. Eines der Standbeine der Firma sind Klimaelemente für Container bzw. Containerraummodule, die in mobilen, kurzfristig und temporär aufzustellenden Lagern zum Einsatz kommen. Seit 2014 wurde der Firmenteil umbenannt und firmiert nun unter der Bezeichnung Modulare Systeme Defence & Security. Großaufträge, wie ein Flüchtlingsheim in Berlin oder andere zivile Verwendungen wie beispielsweise mobile Krankenhäuser für den Katastrophenschutz lassen die dominanten Abnehmer aus den Reihen des Militärs in den Hintergrund treten. Zuletzt war die Firma mit einem eigenen Stand auf der Rüstungsmesse Eurosatory vertreten und hat dort die guten Kontakte zur Bundeswehr und den französischen Streitkräften ausgebaut.

Benningen

Hirth, Göbler-Hirthmotoren GmbH & Co. KG

Max-Eyth-Str. 10, 71726 Benningen

Der Hersteller von kleinen Verbrennungsmotoren beliefert seit Jahren die Gemeinde der Leichtflugzeugbauer und hat nun auch Motoren auf Lager, die für den Einbau in unbemannte Flugzeuge entwickelt wurden. Dass dies ein neuer lukrativer Markt ist, sieht man auch an dem Hinweis auf der Homepage, UAV-Hersteller, könnten sich an die Firma wenden, um ihre Ausrüstung auf den neuesten Stand zu bringen. An Hirth ließe sich deutlich machen, dass auch eine alteingesessene Firma mit komplett zivilem Portfolio über UAVs auch wieder militärische Anteile erhält.

Bermatingen

Ziegler GmbH

Bergstr. 5, 88697 Bermatingen

Ziegler ist unter anderem Zulieferer für Airbus, Liebherr, Diehl, ZF und MTU – gefertigt wird von einzelnen Teilen bis zu kompletten Baugruppen alles, was die Drehbank hergibt. Der Spezialist für Metallverarbeitung wirbt nicht

offensiv mit seinen Teilen z.B. für Lenkwaffen, verschweigt sie aber auch nicht.

Bisingen

NARR Modulare Systeme Defence & Security GmbH

Conrad-Röntgen-Str. 9, 72406 Bisingen

Die Firma NARR betreibt am Ort ein zweites Werk – siehe den Haupteintrag bei Balingen.

Böblingen

Moog GmbH

Hanns-Klemm-Str. 28, 71034 Böblingen

Als Tochterfirma der amerikanischen Moog-Gruppe wird der Vertrieb der gesamten Produktpalette von Böblingen aus gesteuert – hierzu gehört auch die militärischen Produkte und Dienstleistungen (u.a. Stabilisatoren für Lenkflugkörper, Fahrzeugausrüstung, Elektronik für Zielerfassung) der Moog Space and Defence Group. Moog ist Mitglied im Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie. Am Standort Böblingen wird außerdem noch an Pumpen und Ventilen, an Antriebslösungen und an Simulations- und Testverfahren gearbeitet.

ESG Stuttgart

Konrad-Zuse-Platz 1, 71034 Böblingen

Die 1963 von AEG-Telefunken, Rhode&Schwarz, Siemens und SEL gegründete ESG ist eine der zentralen Firmen für die Einsatzfähigkeit der Bundeswehr. Hauptsitz der Firma sind München und Fürstfeldbruck in Bayern. 2015 haben Airbus, Rhode&Schwarz, Thales und Northrop-Grumman ihre Anteile an die Amira Investitionsgesellschaft verkauft. Die Aktivitäten für den Bereich Militär sind im Geschäftsteil Defence & Public Security zusammengefasst. Die ESG entwickelt und implementiert IT-Systeme für die unterschiedlichsten Anforderungen der Armee. Sie rühmt sich, seit über 50 Jahren die Logistik der Bundeswehr im Griff zu haben und benötigte Teile zeit- und ortsgerecht zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus entwickelte die ESG Avionik-Systeme für Großwaffen wie den Eurofighter, NH 90, Tornado und Tiger und ADLER mit. Nach eigenen Aussagen sorgt das Unternehmen dafür, dass technische Innovation ihren Weg in die Streitkräfte finden. Auch auf dem Feld autonomer Systeme (UAV/Drohnen) ist ESG aktiv und bietet die komplette Kette von Dienstleistungen an – von Überwachungs- und Auswertungssoftware über Implementierung der UAV in vorhandene Systeme bis hin zur gezielten Drohnenabwehr. Neben dem Hauptkunden Bundeswehr liefert die ESG ihre Leistungen auch an andere Armeen. Im Geschäftsteil Cyber/IT schwimmt die im militärischen erworbene Expertise mit Anforderungen auch aus der Wirtschaft und der öffentlichen Hand – hier finden sich dann neben klassischen Rüstungsunternehmen auch zivile Firmen mit einem erhöhten Sicherheitsbedarf. Der Geschäftsbereich Automotive ist an den elektronischen Systemen orientiert, die in Fahrzeugen verbaut werden. Verteilt

auf über 15 Standorte in Europa, den USA und Südafrika befindet sich auch eine Niederlassung in Böblingen.

Bühl

GMT GmbH, Gummi Metall Technik

Liechtersmatten 5, 77815 Bühl

GMT ist neben einem umfangreichen Engagement im Bereich Schienenverkehr auch Zulieferer der Rüstungsindustrie und Entwickler von Gummi-Metall-Komponenten für Dichtungen, Lager, Umlenkrollen, Fahrzeugschutzelementen etc. Die enge Verbindung zu den militärischen Auftraggebern beschreibt die Firma auf ihrer Homepage folgendermaßen: „Voraussetzung für die Erfüllung der Zielvorgaben und Aufgaben der Streitkräfte ist funktionsfähiges und modernes Material, das auch unter Extrembelastungen anforderungsgerecht zum Einsatz gebracht werden kann. Die ganzheitliche, systemgerechte Betrachtungsweise der Aufgabenstellungen und der hohe Standard der fertigungstechnischen Gegebenheiten und Einrichtungen ermöglichen es, Einzelelemente und komplette Systeme zu entwickeln, herzustellen, einsatzgerecht zu prüfen und im Bedarfsfall wieder aufzuarbeiten.“ Die Produktpalette für diesen Bereich umfasst alle Arten von Lagern aber z.B. auch Gummipolster, die unter die Ketten von Panzern montiert werden.

Dietingen

DSR-precision GmbH

Rottweiler Str. 19, 78661 Dietingen

Mit nur wenigen Scharfschützengewehren im Angebot ist die kleine Firma in der Nähe von Oberndorf den wenigsten ein Begriff. Mit Gewehren der Extraklasse bedient man den kleinen Markt der Scharfschützen in Militär und Polizei. Die Ingenieure dahinter haben ihr Handwerk bei Mauser gelernt.

Ditzingen

Thales

Thalesplatz 1, 71254 Ditzingen

Thales beschäftigt in Deutschland über 6.000 Mitarbeiter an 24 Standorten. Knapp ein Drittel des Umsatzes von 650 Mio. € (2016) erwirtschaftet Thales in Deutschland mit Militärtechnik. Unter anderem sind sie an Feuerleittechnik für Marineschiffe und anderen Waffensystemen beteiligt – so sollten die an Saudi-Arabien zu liefernden Panzerhaubitzen und Leopard II Panzer mit Technik von Thales ausgestattet werden. Der Hauptsitz von Thales in Deutschland ist seit 2014 Ditzingen, wo knapp 1500 Mitarbeiter arbeiten. Darüber hinaus ist der Konzern in Baden Württemberg noch in Dunningen-Seedorf, Überlingen, Ulm und Laupheim präsent. Thales ist ein Mischkonzern mit militärischer und ziviler Sparte. Weltweit rangiert Thales als viertes großes europäisches Rüstungsunternehmen hinter dem britischen BAE, dem europäischen Konzern Airbus und dem italienischen Hersteller Leonardo auf Platz

12 in der Rangliste der weltgrößten Waffenhersteller (Sipri 2014). In Ditzingen sind die Verwaltung der Bahnsparte und die Defence & Security Systems angesiedelt. In Ulm werden Wanderfeldröhren fabriziert, wie sie in der Wissenschaft und bei Nachrichten- und Kommunikationsatelliten verwendet werden – sie werden auch in Lenkflugkörpern verbaut. Am Standort Laupheim fertigt man zusammen mit Diehl Flugzeugkabinen für die zivile Luftfahrt. Überlingen ist der Hauptsitz von Diehl-Aerospace - dem Joint-Venture zwischen Thales und Diehl (49% zu 51%). Die Firma produziert u.a. für Airbus Kabinen und elektronische Systeme für Cockpits – darüber hinaus ist sie auch an den Rüstungsprogrammen „Typhoon“ und „A-400M“ beteiligt.

Dunningen-Seedorf

JUNGHANS Defence /JUNGHANS Microtec GmbH

Unterbergenweg 10, 78655 Dunningen-Seedorf

Junghans ist ein schwäbisches Unternehmen mit Erfahrungen in technischer Präzision – seit 140 Jahren werden hier Zünder und Patronen gefertigt. Junghans Zünder sind Bestandteil gängiger Panzermunition und Raketenköpfen. Das milliardenschwere Geschäft mit Munition ist vor allem auch ein Exportgeschäft. Junghans Defence ist ein 2015 eingeführter neuer Name, der als Dach über dem Joint-Venture von Diehl (55%) und Thales (45%) steht. Im französischen La Ferté Saint Aubin befindet sich die 100% Tochter Junghans T2M, die das ehemalige Zündergeschäft von Thales in der Nachfolge von Thomson CSF beinhaltet.

Ehingen-Stetten

AVS Aggregatebau GmbH

Salemstr. 43, 89584 Ehingen-Stetten

Mit Stromaggregaten von AVS lässt sich die Versorgung mit Strom an fast jeden Ort sicher stellen. AVS benennt neben Stadtwerken und humanitären Organisationen auch das Militär als Kunden. Für die Bundeswehr hat die AVS Stromaggregate und mobile Flutlichtanlagen geliefert, die auf militärische Standards angepasst wurden. Auch werden Sonderaggregate nach Kundenwünschen für Auslandseinsätze geliefert.

Ehningen

IBM Deutschland GmbH

IBM-Allee 1, 71137 Ehningen

IBM ist als Großunternehmen der IT-Branche in der Lage, Bedürfnisse von anderen Großunternehmen und der Bundeswehr in besonderer Art und Weise zu erfüllen. IBM modernisierte die gesamte „nichtmilitärische IT- und Telekommunikations-Infrastruktur der Bundeswehr“ im Rahmen des Projekts HERKULES und gehörte zu den Initiatoren des inzwischen im Bundesbesitz befindlichen BW-IT, einem Versuch, IT-Dienstleistungen aus der Bundeswehr auszulagern. Inzwischen bietet sich IBM verstärkt in der Cyber-Security-Debatte als Partner an und hofft auf

Aufträge. Hauptsitz ist in Ehningen, der Geschäftsbereich Verteidigung ist inzwischen in Bonn angesiedelt.

Eislingen

MAIBACH Industrie-Plastic GmbH

Steinbeisstr. 11, 73054 Eislingen

Die Firma Maibach ist einer der Pioniere im Umgang mit Plastik in Deutschland und hat sich seit der Aufspaltung in eine Verkehrsparte und eine Industrie-Plastik-Sparte 1990 unter anderem auch dem militärischen Bedarf zugewandt. Die Produktpalette von Maibach IPG umfasst Transportbehälter aus Plastik, die speziellen Anforderungen (bezüglich Dichtigkeit und Belastbarkeit) gerecht werden. Den so genannten „Miltainer“ sollte auch ein „Civiltainer“ zur Seite gestellt werden, der den Verpackungsbedarf auch der zivilen Industrie abdeckt – davon ist leider auf der Homepage noch nicht viel zu sehen. Das militärische Segment ist hingegen sehr ausdifferenziert und umfasst Kisten- und Verpackungslösungen für fast jeden Größenbedarf. In Maibach Transportbehältern werden Militärgüter - z.B. nach Afghanistan - transportiert.

Elztal

Odenwaldwerke Rittersbach OWR GmbH

Oberschefflenzer Str. 9, 74834 Elztal-Rittersbach

Die Firma OWR steht für die Instandsetzung der US-amerikanischen gepanzerten Fahrzeuge auf europäischem Boden unter Vertrag und entwickelt und verkauft darüber hinaus CBNR-Systeme (Chemisch/Biologisch/Radiologisch/Nuklear). Hierbei sind Detektions-, Dekontaminations- und Protektionssysteme im Angebot.

Eningen unter Achalm

Vallon GmbH / Forceware

Arbachtalstr. 10, 72800 Eningen unter Achalm

Vallon entwickelt und produziert Metall- und Sprengstoffdetektoren für den Einsatz beim Militär und den Sicherheitsbehörden z.B. an Flughäfen. Die Systeme werden unter anderem bei Minenräumungen eingesetzt. Hierfür hat Vallon zudem die Firma ForceWare gegründet, die komplette Minenräumausrüstungen inklusive aller Zubehörteile anbietet. Die Firma vertreibt auch komplette Checkpoints bei Straßensperren (vom Schutzschild bis zum Spiegel, den man unter das zu kontrollierende Auto schieben kann).

Ettlingen

Bruker Optik GmbH/Bruker BioSpin

Rudolf-Plank-Str. 27, 76275 Ettlingen

Die Firma Bruker produziert an zwei Standorten in Baden-Württemberg (Ettlingen und Karlsruhe). Der Standort Ettlingen entwickelt vor allem Spektrometer für den Einsatz in der Wissenschaft (u.a. für Luftuntersuchungen und in der pharmazeutischen Forschung). Spektro Sensoren für die

Fernerkundung sind ebenfalls ein Produktbereich. Darüber hinaus produziert die Firma Bruker (vor allem in Bremen) für den Einsatz im militärischen Bereich z.B. Analysegeräte für chemische Kampfstoffe oder toxische Industriechemikalien (Bruker Daltonics RAID-XP).

Freiburg

Northrop Grumman LITEF GmbH

Lörracher Str. 18, 79115 Freiburg

Das Unternehmen, das zum weltweit fünftgrößten Militärproduzenten (SIPRI 2014/2015) Northrop Grumman gehört, entwickelt und produziert Navigationssysteme für den Einsatz in Fahrzeugen, Flugzeugen, Schiffen und Raketen. Mit Stabilisierungs- und Positionssensoren werden inzwischen unter anderem landwirtschaftliche Fahrzeuge oder führerlose Transportfahrzeuge in der Spur gehalten und mit entsprechenden Navigationscomputern ganze Schiffe. Diese Systeme wurden allerdings für den Einsatz in Lenkwaffen entwickelt und werden auch – dank einer guten Anbindung an den Mutterkonzern Northrop – in Schiffe der Kriegsmarine, in Panzer, Kampf- und Transportflugzeuge, Hubschrauber sowie Drohnen und Lenkflugkörper eingebunden. Z.B. in den METEOR-Flugkörper, mit dem der Eurofighter und die französische Rafale ausgestattet wird. Exporte sind an die Beteiligten des Konsortiums vorgesehen aber auch an Kunden wie Saudi-Arabien (2014/2015).

Friedrichshafen

Avitech AG

Bahnhofsplatz 1, 88045 Friedrichshafen

Avitech ist eine Firma, die sich auf die Bereitstellung von Software für die Flugüberwachung spezialisiert hat. Neben Systemen, die im Tower eines Flughafens Anwendung finden, werden auch Systeme für das Informationsmanagement von Flug- und Kommunikationsdaten bereitgestellt. Zu den Kunden von Avitech gehören neben zivilen Behörden auch einige militärische Einrichtungen. Ursprünglich im Konstrukt von DASA gegründet und dann von den Mitarbeitern fortgeführt, ist Avitech inzwischen eine 100%-Tochter des spanischen Technologiekonzern Indra, der einen großen Teil seiner Umsätze mit Militär und Sicherheit erwirtschaftet.

Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH

Adelheidstr. 40, 88046 Friedrichshafen

Der für seine zivilen Produkte bekannte Liebherr-Konzern bringt sein Fachwissen auch im militärnahen Bereich ein und fertigt Teile und Baugruppen für Luftfahrzeuge und Hubschrauber auch für das Militär (Kunden sind EADS, Eurocopter, NH-Industries, RUAG, Israel Aircraft Industries). Einer der Standorte, für die eine solche Produktion festzustellen ist, ist Friedrichshafen. Liebherr liefert überdies die mobilen Kräne des Heeres als Abwandlungen aus seinem zivilen Programm (Produktionsstandort ist dann Ehingen).

MTU Friedrichshafen GmbH

Maybachplatz 1, 88045 Friedrichshafen

MTU-Friedrichshafen ist ein Hersteller von Dieselmotoren und Antriebssystemen sowohl für zivile als auch militärische Fahrzeuge. Das Unternehmen ist nach einer längeren Odyssee verschiedener Eigentümer nun im Besitz der Rolls-Royce Power Systems. Dem Internetauftritt des Unternehmens ist zu entnehmen, dass Motoren sowohl für militärische Fahrzeuge als auch für militärische Schiffe und Behördenschiffe hergestellt werden. Die angegebenen Referenzen für den Bereich der militärischen Fahrzeuge zeigen, dass MTU-Motoren weltweit im Einsatz für den Krieg sind. Von den Modelle von Rheinmetall und KMW über die des nun mit KMW fusionierten französischen Herstellers Nexter bis hin zu türkischen, koreanischen und indischen Entwicklungen wird im Bereich der Kampfpanzer eine breite, internationale Palette von Herstellern mit schweren, robusten Motoren beliefert. Schützenpanzer und gepanzerte Mannschaftswagen sind genauso zu finden wie Patrouillenfahrzeuge und Minenräumer – die Motoren aus Friedrichshafen garantieren die Beweglichkeit vieler Armeen. Auch im Bereich der Marineschiffe gehört MTU zu den führenden Unternehmen. Gerade internationale Kunden setzen auf Gasturbinen aus den Werken am Bodensee für maximale Kraftumsetzung und Schiffsenergie (Strom). Im Bereich der U-Boote ist MTU mit seinen speziell angestimmten Motoren sogar Weltmarktführer und schreibt auf seiner Webseite stolz: „Schon lange sind wir auf diesem Gebiet in Entwicklung und Konstruktion führend: Weltweit fahren die meisten konventionellen U-Boote mit Motoren von MTU.“ Unter den Empfängerländern der Motoren sind nicht wenige mit einer schlechten Menschenrechtsbilanz. In der öffentlichen Bilanz von Rolls Royce Power Systems ist das individuelle Ergebnis der MTU nicht mehr komplett ablesbar, doch liegt allein der Bereich der militärischen Motoren bei 13% der 3,2 Mrd. € Gesamtumsatz und dieser wird am Bodensee realisiert.

Zeppelin Mobile Systeme

Siehe den Eintrag bei Meckenbeuren.

ZF Friedrichshafen AG

88038 Friedrichshafen

Der Automobilzulieferer ZF ist ein weltweit agierender Konzern, der sich auf Antriebs- und Fahrwerktechnik spezialisiert hat. Neben der zivilen Sparte entwickelt und baut ZF auch Getriebe für Panzer und gepanzerte Wagen sowie Getriebe für Hubschrauber. Nachdem in vergangenen Geschäftsberichten öfter drauf verwiesen wurde, dass die Produktion für das Militär vorhanden ist, so unterlässt der aktuelle Bericht einen jeden Vermerk und auch auf der Webseite muss man eine Weile suchen. Nicht selten finden sich die Getriebe von ZF im Zusammenhang mit genau den Motoren, die bei der benachbarten MTU gebaut werden.

Heidelberg

Rockwell Collins Deutschland GmbH

Grenzhofer Weg 36, 69123 Heidelberg

Rockwell Collins Deutschland ist ein Teil der US-amerikanischen Firmengruppe Rockwell Collins, die sich auf Luftfahrtelektronik im weitesten Sinne spezialisiert hat und auf Platz 46 der weltweit größten Militärproduzenten rangiert (SIPRI 2014/2015). Neben Navigationssystemen und Kabinensystemen für die zivile Luft- und Raumfahrt ist jedoch die Bereitstellung von Navigations- und Zielsystemen für das Militär ein Hauptgeschäft für Rockwell Collins. Die deutsche Abteilung beschäftigt ca. 600 Mitarbeiter, produziert Stabilisierungskomponenten für Satelliten und vertreibt die komplette Palette des Unternehmens. Insbesondere bei der Entwicklung von Kontrollsystemen des Tornado, Systemkomponenten des Eurofighter „Typhoon“, Displays für den Gripen-Jagdflieger und den CH-53GA-Hubschrauber sowie an der Entwicklung von Drohnensystemen ist das Haus beteiligt. Rockwell Collins liefert die Elektronik für „intelligente“ Bomben und Granaten.

Heilbronn

AIM INFRAROT-MODULE GmbH

Theresienstr. 2, 74072 Heilbronn

Als Hersteller von IR- und Wärmebildgeräten für den Einbau in See-, Luft- und Landfahrzeugen sowie in Handfeuerwaffen, Drohnen und Lenkflugkörper bedient AIM vor allem militärische Kundschaft. Produktions- und Entwicklungsstandorte sind Heilbronn und Ulm. Verbaut werden die Module u. a. von den Firmeneignern Diehl Defense (50%) und Rheinmetall (50%) in Panzer und Kanonen, aber auch in Kampfhubschraubern zur Aufklärung oder Zielerfassung. Die von der Bundeswehr genutzte LUNA-Drohne des Herstellers EMT ist mit Modulen aus Heilbronn ausgestattet. Die zivile Nutzung der Module selbst ist auch möglich (z.B. in der Industrie aber auch im Umweltschutz), doch selbst die Imagebroschüre verzichtet darauf, ein konkretes Beispiel zu bebildern, dafür sind Drohnen, Gewehre und Militärhubschrauber in ausreichender Fülle vorhanden. Siehe auch den Eintrag zu Rheinmetall bei Neuenburg. Zu Diehl siehe den Eintrag bei Überlingen.

Igersheim

Wittenstein Gruppe

Walter-Wittenstein-Str. 1, 97999 Igersheim

Die High-tech-Firma Wittenstein produziert mit ihren Unterfirmen Wittenstein motion control und Wittenstein aerospace & simulation auch für den militärischen Bedarf. Auf der Homepage werden unter anderem komplexe und hochpräzise Antriebssysteme für das Marinegeschütz HITROLE gezeigt. HITROLE ist eine Waffenstation des italienischen Herstellers Leonardo (früher: Finmeccanica, Oto Merla), die aus der Entfernung gesteuert werden kann und beispielsweise in der deutsche Fregatte F-125 integriert

wurde. Auch auf Landsystemen wie dem ebenfalls von Leonardo produzierten gepanzerten Kampfwagen Puma kommt das Kanonensystem zum Einsatz. Andere Verwender der HITROLE-Systeme sind Italien, Niederlande, Pakistan, Vereinigten Arabischen Emirate, Turkmenistan, Malaysia, Singapur, Mexiko. Auch das Ground Surveillance Radar GSR, das von Kraus Maffei Wegmann im gepanzerten Transportfahrzeug Dingo verbaut wird, wird von Motoren aus Igersheim in die Höhe gehoben und ausgerichtet. Die hochpräzisen Motoren und Steuerungselemente finden sich aber noch in weiteren Waffensystemen. Die Unterfirma aerospace & simulation führt ebenfalls einige mechatronische Systeme mit Militärbezug auf. Ein Beispiel ist der aktive Steuerknüppel (Sidestick) für das Kampftrainingsflugzeug T-50 Golden Eagle aus Südkorea, mit dem es unter anderem möglich ist, dass die Schüler die Bewegungen des Fluglehrers in seinem Stick ebenfalls spüren und damit nachvollziehen können. Dass es auch durchaus zivile Anwendungen für hochpräzise Motoren gibt, beweist Wittenstein z.B. in der Medizintechnik, wo kleine Motoren helfen, die Funktionsfähigkeit von Gliedmaßen wieder herzustellen.

Ilsfeld

König Komfort- und Rennsitze GmbH

Steinbeisstr. 5, 74360 Ilsfeld

König baut Sitze, die unter anderem in Produkten des Panzerherstellers Kraus Maffei Wegmann verbaut werden. Die Webseite gibt Informationen zu verschiedenen Systemen, die speziell für den militärischen Bedarf entwickelt wurden und beispielsweise im Puma oder Duro einbaubar sind. Spezielle Stühle für die Überwachungsleitstellen, auf denen man besonders lange sitzen kann, sind ebenfalls im Angebot der Firma. Als Spezialsitzhersteller stattet er aber z.B. auch die Deutsche Bahn aus und entwickelt Lösungen für Krankenwagen und den Rennsport. König tritt auf internationalen Waffenmessen wie der Eurosatory mit einem eigenen Stand auf.

Immenstaad (Friedrichshafen)

Airbus Defence and Space

Claude-Dornier-Str., 88090 Immenstaad

Der Standort der Militär- und Weltraumsparte des Airbuskonzerns produziert Elektronik für Flugzeuge und Radaranlagen, darüber hinaus sind mobile Systeme in der Fertigung. Unter anderem werden die mobilen Bodenstationen für das Alliance Ground Surveillance System (AGS) der NATO hier gefertigt und wurden hier auch 2016 erstmals präsentiert. Das AGS besteht aus den Überwachungsdrohnen Global Hawk und Bodenstationen und soll zur Überwachung und nachrichtendienstlichen Erfassung eingesetzt werden. Auch Teile der Satellitenfertigung befinden sich hier – allerdings ist nicht eindeutig belegbar, dass auch vollständige militärische Satelliten hier gebaut werden, an der Fertigung von Basismodulen hierzu ist der Standort in jedem Fall beteiligt. 2017 wurde der Grundstein für eine neue Pro-

duktionshalle für den Bereich Satellitenproduktion gelegt, die (noch) moderner sein soll und die parallele Fertigung von acht Satelliten vorsieht. Zudem werden in Friedrichshafen Ziel-Drohnen produziert, die weltweit von Armeen für Schießübungen genutzt werden. Mit der derzeitigen Umstrukturierung des Airbuskonzerns ist zu erwarten, dass Teile des Portfolios bald unter dem Namen der Hensoldt GmbH weitergeführt werden.

Eurohawk GmbH

Claude-Dornier-Str., 88090 Immenstaad

2005 als Joint-Venture von Airbus DS und Northrop Grumman gegründet war es das Ziel des Unternehmens, den Eurohawk mit modernster Überwachungstechnologie auszustatten und zum Fliegen zu bringen. Das Projekt um die Drohne in der Größe eines Kleinflugzeuges wurde zwar aufgrund der „Un-Integrierbarkeit“ in den europäischen Luftraum öffentlich gestoppt, wird aber in seinen wesentlichen Komponenten weitergeführt – unter anderem das zu installierende Überwachungsmodul wird weiterentwickelt. In Immenstaad ist der Sitz der Verwaltungsgesellschaft.

Airbus DS Geo GmbH

Claude-Dornier-Str., 88090 Immenstaad

Die früher unter dem Namen Infoterra geführte Firma tritt als Verkaufsgesellschaft für Satellitenbilder unterschiedlicher Satelliten, die Airbus in den Weltraum befördert hat, in Erscheinung. Das Produktspektrum umfasst Dienste für Behörden und andere zivile Einrichtungen, z.B. für Katastrophenschutz, Katastrophenhilfe oder Kartierung, aber auch Dienste für die freie Wirtschaft im Monitoringbereich, für Stadtplanung oder Umweltschutz. Für das Militär hat man ebenfalls ein breites Portfolio im Angebot: „Airbus Defence and Space stellt zahlreiche Geoinformationsprodukte und Dienste zur Verfügung. Bei diesen Produkten liegt der Schwerpunkt zunehmend auf einer beständigen Überwachung, auf temporären Analysen sowie der Erstellung von Prognosemodellen für Verteidigungsministerien, Sicherheits- und Nachrichtendienste, Rüstungskonzerne und multilaterale Organisationen für ihre Überwachungs- und Aufklärungsmissionen.“ (Quelle: Homepage)

ADLON Intelligent Solutions GmbH

Claude-Dornier Str. 1, 88090 Immenstaad

Siehe den Eintrag bei Ravensburg.

Hensoldt GmbH

Graf-von-Soden-Str. , 88090 Immenstaad

Die neu geschaffene Firma Hensoldt übernimmt die Teile der Verteidigungselektronik, die Airbus Defense and Space ausgliedert hat. Geplant ist, alle 400 Mitarbeiter räumlich nördlich der B31 in neuen Gebäuden arbeiten zu lassen. Hensoldt hat noch Niederlassungen in Oberkochen und Ulm (siehe dort), sowie in Pretoria, Wetzlar, Kiel und Taufkirchen, dem Hauptsitz der Firma.

Matrium GmbH

Graf-von-Soden-Str., 88090 Immenstaad

Siehe Haupteintrag bei Karlsruhe.

ND SatCom GmbH

Graf-von-Soden-Str. , 88090 Immenstaad

Die ND SatCom GmbH lieferte in der Vergangenheit Satellitennetzwerkösungen an militärische und staatliche Organisationen weltweit. Im Portfolio für das Militär waren mobile Satellitenbodenstationen, die leicht verlegbar die Kommunikation mit den Kommandostellen sicherstellen sollen. Die speziellen militärischen Anforderungen an Belastbarkeit und schnelle Einsatzbereitschaft wurden erfüllt. Das militärische Geschäft wurde über die Tochterfirma ND SatCom Defence abgewickelt, die als solche vor allem Armeen der NATO beliefert. Dieser Teil wurde von Airbus DS übernommen und es steht zu erwarten, dass er erneut im Rahmen der Umstrukturierung bei Airbus in die Firma Hensoldt überführt wird. ND Satcom war an der Einrichtung des Bundeswehr Satellitenkommunikationsnetzes SATCOMBw durch die Produktion der Bodenstationen (mobil/fest) beteiligt – dem Grundpfeiler der Kommunikation der Bundeswehr im Einsatz.

Karlsruhe

Bruker AXS GmbH

Östliche Rheinbrückenstr. 49, 76187 Karlsruhe

Bruker AXS ist Teil der Bruker Gruppe und produziert an zwei Standorten in Baden-Württemberg (Karlsruhe und Ettlingen, siehe auch Eintrag dort). Bruker AXS baut Geräte für die Werkstoffanalyse.

COMSOFT Solutions GmbH

Wachhausstr. 5a, 76227 Karlsruhe

Das österreichische Unternehmen Frequentis hat 2016 einen Teil des Produzenten von Flugnavigationssystemen Comsoft übernommen und in die neue Firma Comsoft Solutions überführt. Die alte Comsoft war bereits Produzent des militärischen Radardatennetzes der Bundeswehr (MilRADNET) und lieferte überdies an eine Reihe von Rüstungsunternehmen weltweit. Auch bei der neuen Firma ist eine Mischung aus zivilen und militärischen Kunden absehbar. Frequentis bestückt im großen Stil Sicherheitszentralen für den Flugverkehr, aber auch für die polizeiliche Überwachung oder die maritime Wirtschaft. Comsoft Solutions fügt sich hier mit seinem Portfolio aus Produkten für die Verwaltung des Flugverkehrs und verschiedenen weiteren Produkten für die Überwachung und die Weitergabe von Überwachungsdaten ein.

Matrium GmbH

Hardeckstr. 5, 76185 Karlsruhe

Die Firma Matrium ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Airbus und den Spediteuren Müller aus Opfenbach und Simon Hegele aus Karlsruhe mit Standorten in Überlingen, Immenstaad und Ulm in Baden-Württemberg sowie Unterschleißheim, Mittweida und Erfurt. Neben Airbus gehören auch der Motorenhersteller MTU aus Friedrichshafen und die Panzerschmiede Krauss Maffei Wegmann (inzwischen KMW+Nexter DS) zu den Kunden. Andere Kunden sind auch die Bahn oder e.on. Matrium ist als Vertragspartner für MTU-Friedrichshafen u.a. für den weltweiten Versand von Ersatzteilen zuständig. Der Teileigentümer Max Müller ist mit seiner Spedition außerhalb von Matrium auch für Projekte der Verteidigungsindustrie zu haben und rühmt sich auf seiner Webseite z.B. 2010 des Umzugs eines nicht näher bezeichneten Unternehmens im Großraum Bodensee, wo es unter anderem um „die Navigationssysteme von Kampfflugzeugen“ gegangen sei. Für das Traditionsunternehmen Dornier aus dem benachbarten Friedrichshafen hat man vor der Jahrtausendwende Behelfsbrücken für Pioniere unterschiedlicher Armeen ausgeliefert.

Verocel GmbH

Emmy-Noether-Str. 11, 76131 Karlsruhe

Das Unternehmen gehört zu einer US-amerikanischen Gruppe und hat sich auf die Zertifizierung von Software, Hardware und Embedded-Systems spezialisiert, die zur Zulassung von Flugzeugen, Autos oder medizinischen Geräten notwendig sind. Hierbei werden auch die Besonderheiten der militärischen Luftfahrtsysteme, auch unbemannter, berücksichtigt.

Konstanz

ATM Computer Systeme GmbH/ATM Tec-Knowledge

Max-Stromeyer-Str. 116, 78467 Konstanz

„Ihr“ Ansprechpartner für die mobile militärische Datenverarbeitung hat sich auf das Zusammenstellen und Anpassen von (zivilen) Computerkomponenten für den militärischen Bedarf spezialisiert. ATM liefert auch die passende Software, um die Komponenten unter anderem im Bereich der Kommunikation zu betreiben und mit bestehenden Systemen kompatibel zu machen. So rühmen sie sich im Bereich der Landstreitkräfte die „Marktführerschaft“ für die Führungskommunikation zu haben, die sie auch auf die Heeresflieger und die Luftwaffe ausbauen wollen, wo unter anderem die unbemannten Systeme im Fokus liegen. Auch die Seestreitkräfte werden mit IT-Systemen für Fregatten und U-Boote beliefert. Als Teil von Krauss Maffei Wegmann ist sichergestellt, dass die Produkte der ATM vor allem in Militärfahrzeugen und mobilen Führungsständen weltweit verbaut werden. So liefert ATM unter anderem die Computerkomponenten, die das Netz innerhalb des Spähpanzers Fennec mit den übergeordneten Netzen der Kommandoführung verbinden, aber auch Computer für den Leopard II. Das

Unternehmen bezeichnet sich selbst als „international tätig“, tritt aber als Exporteur (laut relevanter Datenbanken) nicht eigenständig in Erscheinung. ATM fällt damit in die Kategorie eines Zulieferers zu Systemlieferanten, erbringt aber auch eigene Ingenieursleistungen auf dem Gebiet.

Lampoldshausen

Airbus Defence and Space Lampoldshausen

Langer Grund, 74239 Lampoldshausen

In Lampoldshausen fertigt Airbus Triebwerke und Düsen für Satelliten. Die gesamte Weltraumsparte von Airbus ist dem Sektor Defence and Space zugeordnet und damit Teil der militärisch ausgerichteten Produktion. Die Differenzierung, ob ein Satellit eine militärische oder eine zivile Funktion hat wird bei seiner Produktion nicht wesentlich berücksichtigt. Die Nähe zum benachbarten Zentrum für Luft und Raumfahrt (DLR) garantiert Synergien in der Konzeptionierung und technischen Umsetzung. Andere Teile der Satellitenproduktion von Airbus befinden sich am Bodensee bei Immenstaad/Friedrichshafen.

Laupheim

Diehl Aircabin GmbH

Am Flugplatz, 88471 Laupheim

Das Joint-Venture zwischen den Rüstungskonzernen Diehl (siehe Eintrag bei Überlingen) und Thales (siehe Eintrag bei Ditzingen) produziert Flugzeugkabinen vor allem für den zivilen Bereich.

W. Piekenbrink GmbH

Vorholzstr. 40, 88471 Laupheim

Als Zulieferer von Form- und Composit-Teilen bedient das kleine Unternehmen auch Kunden aus dem Rüstungsbe- reich wie Airbus, Liebherr und Diehl.

Leinfelden-Echterdingen

Diamond GmbH

Leinfelder Str. 64, 70771 Leinfelden-Echterdingen

Der schweizer Glasfaserspezialist ist in der Telekommunikation ein bekannte Firma, weniger bekannt ist, dass auch für Netzwerke des Militärs und innerhalb von (Kampf-)Fahr- zeugen und Marineschiffen sowie in den Luftfahrzeugen des Militärs, die Glasfasern in leicht veränderter Spezifikation zum Einsatz kommen. Diamond ist Mitglied im Branchen- verband der Luft- und Raumfahrt in Baden-Württemberg.

Leonberg

AXON Kabel GmbH

Hertichstr. 23, 71229 Leonberg

Als Zulieferer mit technologischen Kompetenzen in nur einem Segment ist Axon‘ nicht primär auf die Wehrtechnik ausgerichtet, sondern bedient ein breites Feld unterschied-

licher Firmen mit seinen Produkten. Nichts desto trotz entwickelt Axon Stecker und Spezialkabel speziell für die Wehrtechnik – sie kommen dann in militärischen Fahr- zeugen, Flugzeugen, Kommandoständen und am Soldaten selbst zum Einsatz. Moderne Infanteriesysteme wie z.B. das Gladius System von Rheinmetall statten die Ausrüstung des Soldaten mit immer mehr Elektronik aus, die miteinander zu verbinden, sich die Kabel von Axon anschicken. Der Ableger des französischen Unternehmens Axon‘ in Leonberg konzentriert sich auf Entwicklung und den Vertrieb, bzw. die Betreuung der Kunden.

Lichtenau

LS telcom AG

Im Gewerbegebiet 31-33, 77839 Lichtenau

LS telcom (Lebherz/Schöne) hat sich auf Software und Systeme zum Management von Funkfrequenzen speziali- siert und ist weltweit z.T. mit Tochterunternehmen aktiv. Als hochspezialisiertes Unternehmen sieht es sich selbst als Technologieführer und erschließt sich immer neue Märkte in seinem Segment. Hierzu gehört auch und verstärkt die militärischen und sonstige sicherheitsrelevanten Bereiche, die ebenfalls weltweit bedient werden. Auf der Webseite des Unternehmens werden Produkte für das Management und Monitoring von Funkspektren, Kommunikations- Netzwerkplanung, missionsbezogene Planung von Funk- netzwerken und Systemintegration angeboten. LS telcom unterhält in Rheinmünster ein Unternehmen, das mithilfe von Kleindrohnen die Leistung und den Aufbau von Funk- masten kontrollieren hilft (Colibrex).

roda computer GmbH

Landstr. 6, 77839 Lichtenau

Roda hat sich auf die Entwicklung und Produktion von Computern für den Einsatz unter harten Umwelt- und Kampfbedingungen spezialisiert. Ihre Tablett-PCs und Lap- tops finden Verwendung in fast allen Kampffahrzeugtypen der Bundeswehr (Dingo, Puma, Leopard, Boxer, etc.), spe- zielle Handheld-Computer hat man für den Infanterist der Zukunft entwickelt und große Displays finden ihren Einsatz in den Feuerleitstäben. Mehr und mehr hat sich Roda aber auch auf die Bereitstellung von Servern für den mobilen Einsatz von Streitkräften spezialisiert. Daneben kommen die Roda-Produkte aber auch im zivilen Bereich, z.B. in der Forstwirtschaft zum Einsatz.

Ludwigsburg

CONET Group

Schieberdinger Str. 52, 71636 Ludwigsburg

Conet mit Hauptsitz in Bad Honnef ist Dienstleister im Bereich IT für die Bundeswehr und optimiert eigene und fremde Software auf die Bedürfnisse der Armee. So ent- wickelt das Unternehmen Kommunikations- und Logi- stiksysteme, aber auch die Software, mit der die Webseite der Bundeswehr betrieben wird – insbesondere für das e-

Recruiting-Portal zeichnet die Firma verantwortlich. In den letzten Jahren wurde aber auch der Bereich Cyber Security wesentlich verstärkt und rückt auch hier stärker ins Zentrum der Bemühungen von Conet im Zusammenhang mit Bundeswehr und anderen öffentlichen Auftraggebern.

Mann+Hummel GmbH

Hindenburgstr. 45, 71638 Ludwigsburg

Mann und Hummel produziert für eine breite Palette von Einsatzmöglichkeiten Filter - einige von ihnen kommen dann in Militärfahrzeugen und anderen Bereichen beim Militär zum Einsatz. Der Hersteller ist auf der Eurosatory, einer der größten Waffen- und Sicherheitsmessen in Europa präsent.

Mannheim

Losberger Modular Systems GmbH

Ruhrorter Str. 2-6, 68219 Mannheim

Die Kundenliste des Hallen- und Containerherstellers Losberger ist lang und wirkt zivil: von Schulen über das Rote Kreuz bis hin zu Gemeinden und Kommunen beliefert Losberger alle mit passenden, vorgefertigten Hallen. Die Firma scheut sich aber auch nicht, dort zu bauen, wo man einen besonderen Bedarf hat, Kampfflugzeuge, Material, Panzer und Soldaten adäquat unterzubringen: in Afghanistan und im Kosovo. Auftraggeber ist oft die Bundeswehr. Die Firma gehört zur Losberger Gruppe in Bad Rappenau (siehe auch dort) und war früher selbstständig unter dem Namen Graeff Container und Hallenbau.

Mercedes-Benz

Hanns-Martin-Schleyer-Str. 21-57, 68305 Mannheim

Das Werk in Mannheim produziert Motoren unter anderem für die unterschiedlichen LKW-Reihen, die in Wörth am Rhein gefertigt werden. LKW für den militärischen Bereich werden in Wörth entwickelt und gebaut. Zu nennen sind z.B. die Baureihen Unimog (seit 2002), Zetros und Actros. Neben der Bundeswehr setzen Armeen weltweit Mercedes-Benz-Militärfahrzeuge ein.

Markdorf

Senstar GmbH

Riedheimer Straße 8, 88677 Markdorf

Mit „Senstar ist die erste Verteidigungslinie“ als Überschrift wirbt die Firma für ihre „strategischen Außensicherungssysteme“. Gebaut werden neben Sensorik für Zäunen auch komplexe Überwachungsanlagen mit gestaffelten Sensorlinien, Microwellenschranken und gekoppelten Überwachungskameras. Diese Anlage sind nicht per se für das Militär entwickelt worden, werden aber auch an militärische Kunden verkauft und entsprechen den militärischen Anforderungen.

Meckenbeuren

Zeppelin Mobile Systeme GmbH

Zeppelinplatz 1, 88074 Meckenbeuren

Die Firma produziert Leichtbaucontainer, die mit den unterschiedlichsten Funktionen belegt werden können. Liest man die Liste der Kunden und beginnt beim Roten Kreuz oder dem Malteser Hilfsdienst, glaubt man eine vor allem am Zivilen ausgerichtete Firma vor sich zu haben, die sich auf den Bau mobiler Krankenhäuser spezialisiert hat. Beginnt man hingegen bei EADS (Airbus) oder der NATO als Kunden, so erkennt man schnell, dass sich hinter ZMS einer der weltweit führenden Hersteller von Containern vor allem für den militärischen Einsatz verbirgt. Kassenschlagger sind unter anderem mobile Fernmeldekabinen, die über 10.000 Mal an Armeen weltweit verkauft wurden. ZMS liefert auf Wunsch komplette Feldlager mit allen Einrichtungen, entwickelt und baut aber auch Containermodule für bestimmte Waffen- und Überwachungssysteme.

Mudau

AURORA Konrad G. Schulz GmbH & Co. KG

Joachim-Schulz-Str. 4, 69427 Mudau

Die kleine Firma im Odenwald produziert Komponenten für Klimaanlage in Fahrzeugen. Bedient werden vornehmlich Busse, Agrar- und andere Nutzfahrzeuge mit Gebläsen, Pumpen und Luftauslässen. Aber auch der Bereich der Militärfahrzeuge ist im Portfolio enthalten, allerdings ohne dass erkennbar wird, wie viel für diesen Bereich tatsächlich produziert wird.

Müllheim

Schott AG

Industriestr. 3, 79379 Müllheim

Die im Eigentum der Carl-Zeiss-Stiftung befindliche Schott AG hat neben einem umfangreichen zivilen Sortiment auch einige Produkte im Angebot, die den militärischen Bedarf decken. Auf ihrer Homepage schreibt sie stolz: „Die Produkte für die Verteidigung von Schott Lighting and Imaging versetzen die Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie in die Lage, Nachtsichtgeräte, Displays, Sensoren und andere Technologien zu entwickeln, die kleiner, leichter und effektiver sind.“ In Baden-Württemberg sind sie am Standort Müllheim vertreten – die Mehrzahl der Niederlassungen befindet sich allerdings außerhalb Baden-Württembergs.

Murr

Safran Electronics & Defence Deutschland GmbH

Gottlieb-Daimler-Str. 60, 71711 Murr

Früher unter dem Namen Sagem bekannt, firmiert die Niederlassung des französischen Rüstungskonzerns SAFRAN heute unter dem Namen Safran Electronics & Defence Deutschland. Die Niederlassung beschäftigt sich mit opti-

schen Schaltkreisen und arbeitet als Zulieferer für die Luftfahrt und Maschinenbauindustrie. Rotationssensoren und Navigationssysteme von Safran werden in der zivilen und militärischen Luftfahrt verwendet. Mit der Markenbereinigung sind leider auch die konkreten Hinweise verschwunden, was denn nun vor Ort fabriziert wird.

Neckarsulm

Bechtle GmbH & Co. KG, IT-Systemhaus Neckarsulm

Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm

„Ihr starker IT-Partner. Heute und Morgen“ ist der Werbeslogan von Bechtle, mit dem sie auch 2017 einen Großauftrag zur Erneuerung der IT-Infrastruktur der NATO errungen haben. Im Umfang von 45 Mio. Euro sollen IT-Komponenten der NATO – Laptops, Computer, Workstations, etc. – durch die Firma ersetzt werden. Bechtle ist dabei der direkte Ansprechpartner für die unterschiedlichen Einrichtungen der NATO und berät die Benutzer und installiert die Hardware.

Neuenburg

Rheinmetall Waffe Munition GmbH, Niederlassung Buck Neuenburg

Hans-Buck-Str. 1, 79395 Neuenburg

Rheinmetall ist einer der maßgeblichen Produzenten von Rüstungsgütern in Deutschland und Europa. Das Unternehmen befindet sich auf Platz 31 der größten Unternehmen der Rüstungsbranche weltweit (Sipri 2015). Rheinmetall deckt mit seinen Produkten ein breites Spektrum militärischen Bedarfs ab. Rheinmetall fertigt an vier Standorten in Baden-Württemberg: Neuenburg, Oberndorf, Heilbronn und Stockach. Der Badische Standort Neuenburg stellt schwerpunktmäßig Nebelmunition zum Selbstschutz von Fahrzeugen und Schiffen her. Im Bereich militärische Munition gehört Rheinmetall zu den drei weltweit führenden Unternehmen. Der Konzern setzte 2015 mit seinen weltweit 10.000 Mitarbeitern knapp 2,6 Mrd. € um. „Der Sektor Waffen und Munition deckt Rheinmetall Defence mit einem breiten Produktangebot ab: Sowohl im Mittel- und Großkaliber sowie im Bereich der Infanteriemunition, pyrotechnischer Wirkmittel, der Gefechtskopf- und der Antriebstechnologie für Luftflugkörper und Torpedos. Das Spektrum reicht von der Bordbewaffnung des Eurofighter und den Mittelkalibergeschützen für Marineboote und für Schützenpanzer bis hin zum Waffensystem des Leopard-Kampfpanzers, inklusive der dazugehörigen Munition.“ (Quelle:Homepage des Unternehmens)

Oberkochen

Hensoldt Optronics GmbH

Carl-Zeiss-Str. 22, 73447 Oberkochen

Mit Hensoldt Optronics wurde vom US-amerikanischen Investor KKR 2017 eine neue Firma geschaffen, deren Wurzeln weit zurückreichen. Benannt nach dem Pionier

optischer Mechanik Moritz Carl Hensoldt wurden jüngst unter einem neuen Dach Firmen zusammengefasst, die vorher teilweise eigenständig, zum großen Teil aber aus dem Airbus-Konzern gelöst wurden. So geht auch die Niederlassung in Oberkochen, die vormalig Teil der Cassidian bzw. Airbus Defence and Space war, in dieser neuen Firma auf. Ursprünglich als Sparte der Zeiss AG geschaffen, kümmert man sich hier um Komponenten für Ziel- und Aufklärungssysteme – unverzichtbar für moderne Kriegsführung. Optische Sensoren und Visiere für U-Boote und Panzer werden gebaut. Weitere Niederlassungen von Hensoldt in Baden-Württemberg sind in Friedrichshafen und in Ulm zu finden (siehe die Einträge dort).

Oberndorf

Heckler und Koch

Heckler & Koch-Str. 1, 78727 Oberndorf

Es ist Europas größter Schusswaffenproduzent, der in Oberndorf am Neckar seinen Sitz hat. Der Exportschlager von H&K ist das Schnellfeuergewehr G3, das in vielen Ländern der Welt in Lizenz produziert wird. Das Nachfolgemodell G36 war lange ebenso erfolgversprechend, geriet aber in den letzten Jahren in Verruf. Das Verteidigungsministerium wollte die Mängel gerichtlich feststellen lassen, scheiterte aber. Im Export fällt H&K immer wieder negativ auf, da entweder Gewehre aus der deutschen Produktion trotz gegenteiliger Versprechungen in Krisengebieten landen, für die eigentlich ein Exportverbot gilt, oder aber die Lizenznehmer der Produktionen im Ausland recht lax Exportbestimmungen und -gewohnheiten haben, die kaum mit den deutschen Richtlinien vereinbar sind. Auch bei den zukünftigen, neuen Generationen von Kampfgewehren ist Heckler & Koch trotz dieser Pannen wieder im Rennen. Heckler & Koch ist weltweit eines der führenden Unternehmen in der Entwicklung, der Herstellung und dem Verkauf solcher Gewehre und deren Lizenzen.

Rheinmetall Waffe Munition GmbH, Niederlassung Mauser Oberndorf

Werkstraße 2, 78727 Oberndorf am Neckar

Die militärische Abteilung des Traditionsunternehmens Mauser wurde 2004 in den Rheinmetall Konzern integriert und produziert seither Maschinengewehre, leichte Marinegeschütze und Bordkanonen unter anderem für den Eurofighter. Siehe zu Rheinmetall auch den Eintrag bei Neuenburg (Buck).

Oppenau

Doll Fahrzeugbau GmbH

Industriestr. 13, 77728 Oppenau

Doll fertigt Pritschenaufbauten, Anhänger, Sattelaufzieger und verschiedene maßgeschneiderte Aufbauten für (Schwer)lastkraftwagen. Panzertransporter der kanadischen oder englischen Armee werden z.B. von Doll gefertigt. 2015 rühmte sich Doll, ein seit Jahrzehnten der deutschen Bundeswehr

zuliefernder Betrieb zu sein, der für diese auch Aufgaben bei der Überholung und Modernisierung älterer Transportfahrzeuge übernimmt. Doll wirbt auf seiner Webseite nicht mehr allzu offensiv mit seinen Produkten für den Militärbereich, ist aber immer noch auf internationalen Messen wie der Rüstungsmesse Eurosatory in Paris regelmäßig vertreten und tritt dort z.B. zusammen mit Mercedes Benz in Erscheinung.

Ostfildern

Telerob Gesellschaft für Fernhandlungstechnik mbH

Vogelsangstr. 8, 73760 Ostfildern

Telerob baut Roboter für den Einsatz in Situationen, in denen Menschen hoher Gefahr ausgesetzt sind. Die Geräte kommen beispielsweise bei der Entschärfung von Bomben oder in verstrahlten oder brennenden Fabrikanlagen zum Einsatz. Für den Bereich der Fernerkundung und ausstattbar mit unterschiedlichsten Anwendungen sind aber auch militärische Szenarien und Expertise von militärischen Spezialkräften in die Konstruktion mit eingeflossen. Zum Kundenstamm gehören demnach auch eher Polizei und Militär. Im Einsatz z.B. gegen den internationalen Terrorismus hat Telerob hoch gepanzerte Einsatzfahrzeuge entwickelt, die es dem Einsatzteam erlaubt, eine beliebige Anzahl von Erkundungs- und Entschärfungsrobotern und andere Geräte selbst in Zonen höchster Bedrohung nahezu ungestört zu steuern. Die dabei angesetzten Szenarien erinnern eher an Kriegssituationen, als an den Polizeieinsatz bei der Entschärfung einer Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg.

Plochingen

CeramTec GmbH

CeramTec-Platz 1–9, 73207 Plochingen

Das erfolgreiche Unternehmen mit Hauptsitz in Plochingen hat sich auf die Verarbeitung von Keramik spezialisiert, die in allen möglichen Werkstoffkombinationen Verwendung in der Automobilindustrie, der Medizintechnik oder der Elektronik findet. Eine Tochterfirma der Gruppe, die CeramTec-ETEC in Lohmar bringt diesen Werkstoff auch als Panzerung für Fahrzeuge ins Spiel. Das Firmenvideo zeigt dann, wie gepanzerte Fahrzeuge der Bundeswehr wie Fennek, Puma und Dingo mit Keramik gegen Beschuss gesichert werden.

Pforzheim

Elma Electronic GmbH

Stuttgarter Str. 11, 75179 Pforzheim

Der Schweizer Platinen-Hersteller und Drehknopffertiger ELMA verbaut seine patentierten Konzepte für Waffen und Fahrzeuge zum militärischen Gebrauch. Als Komponentenlieferant erbringt er wichtige Leistungen für die Wehrindustrie.

EuroAvionics Navigationssysteme GmbH

Karlsruher Str. 91, 75179 Pforzheim

Ihre Navigations- und Missionssysteme für Hubschrauber bietet die Firma für zivile wie militärische Kunden in unterschiedlichen Varianten an.

PROCITEC GmbH

Rastatter Str. 41, 75179 Pforzheim

Procitec ist spezialisiert auf die Entwicklung von Softwareprodukten und Systemen in den Bereichen Nachrichtentechnik und Informations-Technologie, die insbesondere auch der Erfassung und Verarbeitung ziviler und militärischer Funksignale dienen. Als Teil der PLATH-Gruppe mit Sitz in Hamburg kann die Firma das komplette Spektrum strategischer und taktischer Funkaufklärungssysteme anbieten. Eine andere Firma der Gruppe in Baden-Württemberg ist die InnoSystec in Salem.

Radolfzell

Elemaster SpA Tecnologie Elettroniche

Fritz-Reichle-Ring 2, 78315 Radolfzell

Der italienische Konzern, der sich auf die Bereitstellung von elektronischen Baugruppen spezialisiert hat, unterhält in Radolfzell eine Vertriebsniederlassung für seine Produkte, die auch den Markt der Wehrtechnik, Luft- und Raumfahrt bedienen. In Ulm ist mit CAD-UL ein eng verzahntes Partnerunternehmen angesiedelt, das ebenfalls im Fertigungsbereich aktiv ist und auch seinerseits für den Bereich der Wehrtechnik arbeitet.

Ravensburg

ADLON Intelligent Solutions GmbH

Albersfelder Str. 30, 88213 Ravensburg

Adlon ist ein kleines IT-Beratungsunternehmen mit einer ausgeprägten Militärsparte. Unter der Überschrift *Defence Intelligence* wird beispielsweise auf die Erfahrungen mit deutschen Behörden im Zusammenhang mit militärischen IT-Projekten verwiesen, für die das Unternehmen Beratungsleistungen erbringt. 85% seiner Verteidigungsprojekte, wie Luftverteidigungssysteme, mobile Kommunikationssysteme, Aufklärung und Überwachung erfüllt das Unternehmen nach Angaben auf ihrer Homepage für das Ausland. Mit Zweigniederlassungen in Immenstaad (am Gelände von Airbus Defence and Space) und Ulm (in Laufweite von MBDA, Airbus und Hensoldt) ist die Firma nah an den passenden Hardware-Herstellern für das Militär untergebracht.

Rheinmünster

Becker Avionics, Becker Flugfunkwerk GmbH

Baden-Airpark B 108, 77836 Rheinmünster

Vornehmlich am zivilen Kleinflugzeugbau ausgerichtet, verfolgt Becker auch das ein oder andere militärische Projekt. So produziert Becker unter anderem die Kommunikationssysteme (Intercom) für Eurocopter (NH 90) und andere Rüstungsproduzenten. Zu den Kunden von Becker zählen neben einigen Flugzeug- und Hubschrauberherstellern auch direkte Abnehmer wie die Polizei oder verschiedene Armeen weltweit.

Renningen

Hutchinson STOP-CHOC GmbH & Co. KG

Benzstr. 42, 71272 Renningen

Das Unternehmen hat sich auf die Produktion von Dämpfern für alle möglichen Anwendungen spezialisiert, seien es Lager für Maschinen, Klimaanlage oder Brücken. Für die Wehrtechnik mit ihrer erhöhten Anforderung an Langlebigkeit und Belastbarkeit hat die Firma eigene Produkte und beteiligt sich auch an der Entwicklung neuer Produkte. In der Eigendarstellung der Website klingt das dann so: „Unsere Produkte kommen fast im gesamten Spektrum wehrtechnischer Anwendung zum Einsatz.“ 2013 wurde das Unternehmen auch namenstechnisch in den Pariser Mutterkonzern Hutchinson eingegliedert, der ein Teil der Total-Gruppe ist. Hutchinson hat eine lange Tradition in der Produktion auch für den militärischen Bereich und produzierte schon seit dem 19. Jahrhundert in Mannheim. Die Verteidigungssparte des Mutterkonzerns zählt als Beispiele für ihrer Leistungsfähigkeit das Flüssigkeitsmanagementsystem von Atom-U-Booten oder sich selbst versiegelnde Treibstofftanks für Militärfahrzeuge heraus.

Reutlingen

ASC Armored Specialty Cars GmbH

Keltenstr. 26-28, 72766 Reutlingen

Armored Specialty Cars in Reutlingen hat sich auf die Verstärkung und Panzerung von Fahrzeugen aller Art spezialisiert, mit einem Schwerpunkt auf große SUV. Zu den Kunden von ASC gehören Regierungen, Chefetagen der Industrie und Spezialeinheiten unterschiedlicher Polizeien weltweit. Mit Produktionen in Reutlingen, Ottawa und den Vereinigten Arabischen Emiraten und einer eigenen Werkstatt in Kabul sind sie weltweit positioniert.

eyevis Gesellschaft für Projektions- und Großbildtechnik mbH

Hundsschleestr. 23, 72766 Reutlingen

Großleinwände und –bildschirme in Schaltzentralen und Kommandoständen sind ein unumgängliches Hilfsmittel in der Beurteilung von komplexen Situationen. Dabei sind es dann nicht nur die Verkehrsleitzentralen oder Leitstände der

Katastrophenhelfer, die hier ausgerüstet werden, sondern auch die Überwachungszentralen der Polizei, der Bundeswehr und der NATO.

Institut Dr. Foerster GmbH & Co KG

In Laisen 70, 72766 Reutlingen

Foerster beschreibt sich in seinem Imagefilm als „hidden Champion“, einen Spezialisten für die Konstruktion und Bau von Geräten zur Materialprüfung bei Metall. Weltweit vor allem in der Industrie bekannt ist Foerster ein Unternehmen im High-Tech-Bereich. Ebenso versteckt sind auch die Anwendungen, die für den militärischen Bereich entwickelt werden – so finden sich auch Detektionssysteme für Minen und Munitionsreste im Portfolio. Das Unternehmen stellt als besondere Expertise das Anwendungsbeispiel eines a-magnetischen Schiffsrumpfes dar, der mithilfe der von Foerster entwickelten Systeme eine zum Magnetfeld der Erde neutrale Strahlung hat und somit bei Auffahren auf eine mit Magnetzünder ausgestattete Seemine nicht explodiert.

Rosenfeld

Beutter Präzisions-Komponenten GmbH & Co. KG

Butzensteigleweg 4-6, 72348 Rosenfeld

Beutter produziert eine breite Palette von hochwertigen Metallteilen. Der Betrieb ist auch auf „Kleinserien“ eingestellt und markiert damit eine besondere Kompetenz für komplizierte Komponenten. Als klassischer „Zulieferer“ ist man eher an der Komplexität eines Bauteils, als an seiner schlussendlichen Verwendung interessiert – somit produziert Beutter (auch) für die Wehrtechnik – ganz besonders stolz ist man z.B. auf einen „schnelllaufenden Rotor für das Kreiselsystem eines Lenkflugkörpers aus Schwermetall“ oder einen „Schlagbolzen für eine Faustfeuerwaffe aus Einsatzstahl“.

Salem

ASP-Equipment (Advanced Space Power Equipment) GmbH

Am Wasserstall 2, 88682 Salem-Neufrach

Die kleine Firma hat sich auf die Fertigung von Stromversorgungen für Industrie, Luftfahrt und Autoindustrie spezialisiert und baut unter anderem auch Produkte, die letztlich eine Verwendung in militärischen Flugzeugen oder Satelliten finden.

innoSysTec GmbH

In Oberwiesen 16, 88682 Salem-Neufrach

Wie Procitec gehört InnoSysTec zur Plath-Gruppe, die sich auf Funkaufklärung und Datenbankauswertungen für die Sicherheitsbranche spezialisiert hat. Stichwort der Entwicklung der letzten Jahre ist Cybersecurity. Siehe den Eintrag zu Procitec bei Pforzheim.

RST Radar Systemtechnik GmbH

Bahnhofstr. 132, 88682 Salem

RST ist unter anderem an der Entwicklung des militärischen Satellitenprojektes SAR-Lupe beteiligt gewesen und hat sich auf die Entwicklung von „Ground Penetration Radar“ und „Synthetic Aperture Radar“ spezialisiert. Mit letzterem ist es möglich, Daten auch bei schlechtem Wetter oder in Dunkelheit zu gewinnen. RST ist Teil der Bremer OHB-Technology Group.

Schönaich

Dr. Fritz Faulhaber GmbH & Co. KG

Daimlerstr. 23/25, 71101 Schönaich

Als Spezialist für kleine und kleinste elektrische Antriebe mit höchster Präzision ist die Firma Faulhaber international gut positioniert. Dabei kommen die kleinen Motoren nicht nur in professionellen Tätowiergeräten, der Medizintechnik oder Kopierern zum Einsatz, sondern auch in den Einspritzpumpen, die dafür sorgen, dass die Motoren von Drohnen kontinuierlich mit Treibstoff versorgt werden oder Optiken von Überwachungskameras in Drohnen präzise arbeiten. Damit wirbt Faulhaber in seiner Kundenzeitschrift und auch auf der Webseite – dort mit einem Bild der US-amerikanischen Drohne ScanEagle. Die US-Tochter Micromo beliefert überdies den Hersteller Recon Robotics, der mit seinem Kleinstaufklärungsroboter Recon Scout, angetrieben von einem Faulhaber-Motor, das Ausspähen von Wohnungen in Kampfzonen durch das US-Militär ermöglicht – ein Motor im Kriegseinsatz.

Schönau

COMTRONIC GmbH

In den Kreuzwiesen 26, 69250 Schönau

Die Display- und Bedienelemente der Firma Comtronic werden in einer Vielzahl von Militärflugzeugen und Hubschraubern eingesetzt. Die Liste der Referenzen enthält unter anderem Airbus A400M, NH90, Falcon, Mirage 2000, Tornado, Apache, F 16 aber auch U-Boote wie 212A oder Panzer wie den Leopard II oder die Panzerhaubitze 2000. Comtronic wurde vom französischen Hersteller Mafelec aufgekauft, der ebenfalls Bedienelemente für die unterschiedlichsten Anwendungen, aber auch in erheblichem Umfang für das Militär bereithält.

Schwaikheim / Obersontheim / Winnenden

Kärcher Futuretech GmbH

Alfred-Schefenacker-Str. 1, 71409 Schwaikheim

Die zum Kärcher-Konzern in Winnenden gehörende Futuretech hat sich als Dienstleister für NGOs und Armeen weltweit nahezu unentbehrlich gemacht. Futuretech produziert in der Niederlassung Obersontheim ganze Feldlager, Feldküchen, Wasseraufbereitungsanlagen, Schutz- und Dekontaminationssysteme und Reparaturanlagen. Die Firma

leistet überdies die Wartung für ihre Geräte – auch vor Ort in den jeweiligen Einsatzgebieten.

Schwieberdingen

Brugg Kabel GmbH

Daimlerstr. 8, 71701 Schwieberdingen

Die schweizer Kabelfirma Brugg produziert für den militärischen Bereich Kommunikations- und Stromversorgungskabel für hohe Belastungsanforderungen. Unter anderem bestückt es den militärischen Kabelverlegungsservice und sorgt mit Schulungen für ordnungsgemäße Reparaturen.

Steinen

Rotzler GmbH & CO. KG

Robert-Bosch-Str. 4, 79585 Steinen

Rotzler beschreibt sich selbst auf seiner Webseite als „kompetenter und verlässlicher Partner für namhafte Fahrzeughersteller und -ausrüster der wehrtechnischen Industrie.“ Ihre Produkte sind Seilwinden und Windensysteme als Bestandteile von Bergesystemen vieler Panzer und gepanzerter Fahrzeuge.

Stockach

Global Clearance Solutions Germany GmbH

Hardtring. 12, 78333 Stockach

Nachdem die Produktion der vormals von Minewolf Germany gefertigten Minenräumern an die britische Firma Pearsons Engineering gegangen ist, ist in Stockach eine neue Firma gegründet worden, die den Einsatz der vorhandenen Geräte steuert und Dienstleistungen wie Wartung und Training anbietet. Das Produkt „Minenräumer“ kam laut Homepage der Firma in zwei Referenzprojekten zum Einsatz – einerseits die Räumung von Minen und Sprengstoffen entlang von Straßen in Afghanistan zusammen mit der Bundeswehr und bei einem Auftrag zur großangelegten Minenräumung im Irak.

Rheinmetall Soldier Electronics GmbH

Winterspürer Str. 17-19, 78333 Stockach

Das Unternehmen fertigt in Stockach Laser-Zielidentifikationssysteme und -Markierer, die bei der Infanterie zum Einsatz kommen. Unter dem Stichwort „Infanterist der Zukunft“ wurde hier an der Ausrüstung des Soldaten für moderne Kriege gearbeitet, das inzwischen als „Gladius“ seine Einführung bei der Bundeswehr erlebt hat. Die angesprochenen Lasersysteme kommen auch bei den Gefechtsübungscentren zum Einsatz, wo sie realistische Trainingszenarien ermöglichen, ohne dass ein Schuss fällt – solche Systeme werden von Rheinmetall in alle Welt exportiert. Andere Standorte von Rheinmetall in Baden-Württemberg sind Oberndorf (Mauser), Neuenburg (Buck) und Heilbronn (AIM – Joint-Venture mit Diehl).

Astos Solution

Meitnerstr. 8, 70563 Stuttgart

Siehe den Eintrag zu Astos bei Unterkirnach

Atos Origin GmbH

Weissacher Str. 11, 70499 Stuttgart

In Stuttgart befindet sich eine Niederlassung von Atos Origin, einer Consulting Firma, die an einer ganzen Reihe von Projekten in Kooperation mit Rüstungsfirmen wie z.B. Thales oder Rockwell Collins beteiligt ist. Schwerpunkte der Arbeit sind IT-Sicherheit und Interoperabilität. Ihr Geschäftsbereich Sicherheit und Verteidigung, wesentlich um den Bereich Cybersecurity erweitert, bietet der militärischen Kundschaft Leitungen in den Bereichen: missionskritische Befehls- und Steuersysteme; Heimatschutz, umfassendes Identitätsmanagement und Grenzkontrolle; Schulung und Training, inkl. Schlachtfeldsimulation; Beschaffung und Logistik für Expeditionstreitkräfte. Der genaue Umfang der Verteidigungssparte ist von außen kaum zu ermitteln und nicht alle Niederlassungen sind hiermit betraut. Neben Stuttgart befinden sich noch weitere Niederlassungen/Tochterfirmen in Baden-Württemberg: in Tübingen (science + computing), Pforzheim (Applied International Informatics GmbH) und Mannheim.

Berner & Mattner

Industriestr. 5, 70565 Stuttgart

Die Firma mit einer Reihe von Standorten in Deutschland hat ein breites Produktportfolio und bietet als Systemhaus die Spezifikation und den Test komplexer Elektroniksysteme an. Kunden sind vor allem im Bereich der Autoindustrie zu finden, darüber hinaus aber auch mit LFK ein Lenkwaffenhersteller, mit Airbus und Diehl zwei Technologiekonzerne mit hohem Militäranteil und mit der Bundeswehr (IT-Amt Bw) direkt eine Armee. Berner&Mattner sind wie auch Silver Atena Teil der französischen Assystem.

Daimler Benz AG / Mercedes Benz

Daimler AG, Unternehmenszentrale, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart

Mit dem Hauptsitz in Stuttgart ist der Weltkonzern mit dem Stern umfangreich in das Geschäft mit dem Krieg verwickelt. Die Konzentration auf das Kerngeschäft, den Autobau, hat dazu geführt, dass Daimler einen großen Teil seiner ehemals umfangreichen Verwicklungen mit dem Rüstungsgeschäft (z.B. früher MTU, EADS, etc.) zurückgefahren hat – zivil im vollen Umfang ist der Konzern damit immer noch nicht. Die Chassis und Motoren des gepanzerten Fahrzeugs Dingo oder die Sattelschlepper für den Leopardpanzer kommen immer noch aus dem Haus Daimler. In Mannheim werden unter anderem Motoren für die LKW-Serien gefertigt, die in Militär-LKW in Wörth am Rhein verbaut werden. Gerade das robuste Fahrgestell, das für den

Unimog entwickelt wurde erfreut sich bei verschiedenen Herstellern von gepanzerten Fahrzeugen großer Beliebtheit, ohne dass der Mercedes-Stern vorn auf der Haube prangt. Auf der nur in englischer Sprache vorhandenen Homepage defence-vehicles (<http://www.mb-defence-vehicles.com/>) breitet Daimler die Vorzüge seiner LKW-Reihen für das Militär aus. Dabei wird deutlich, dass es nicht nur LKWs sind, die auch von Militärs gekauft, sondern solche, die explizit für den Einsatz beim Militär entwickelt und gebaut werden. Daimler Benz fertigt mit dem „Wolf“ ein gepanzertes Geländefahrzeug für das Militär, von dem es auch eine zivile Ableitung als G-Serie gibt.

Johann Maier GmbH & Co. KG

Schockenriedstr. 38, 70565 Stuttgart

Man ist so stolz auf die hochwertigen Verbindungsschrauben, die die Firma Johann Maier seit Jahren für die Verteidigungsindustrie fertigt, dass man sie vor dem Hintergrund eines Eurofighters auf der Homepage präsentiert – ergänzt um: „Für lange Strecken; Für langen Frieden; Zeitlose Sicherheit von Johann Maier“.

M+W Germany GmbH

Lotterbergstr. 30, 70499 Stuttgart

Die M+W plant, baut und betreibt anspruchsvolle Bauten für die Wissenschaft, Entwicklung und für das Militär. Dazu gehören: Command and Control Facilities; Mission Critical Data and Communications; Military/Aerospace Research and Development; Electronics and Avionics Production; Military Housing and Base Support Facilities; Force Training and MOUT Facilities (Quelle: Unternehmenswebseite). Sie sind zudem stolz darauf, dass sie die neuesten Antiterrorismus- und Schutzstandards für gefährdete Einrichtungen mitgestaltet haben. M+W ist zudem im Reaktorbau beschäftigt und hat als eines der letzten Projekte an dem Stahlmantel über dem Unglücksreaktor Tschernobyl mitgearbeitet. Die Firma gehört inzwischen dem österreichischen Investor Stumpf.

Mahle GmbH

Pragstraße 26-46, 70376 Stuttgart

Mahle ist ein innovativer Zulieferer zur Industrie mit Schwerpunkt auf Automobile. Neben Komponenten für Motoren und Systeme von Landmaschinen und Hochseeschiffen sind auch Kühlaggregate für mobile Systeme im Programm. Verbaut werden diese nicht nur in Schienenfahrzeugen, sondern - mit besonderen Spezifikationen - auch in Militärflugzeuge, Rad- und Kettenfahrzeugen, die z.B. bei der Bundeswehr zum Einsatz kommen. Der Firmenprospekt für „Sonderfahrzeuge“ wirbt unter anderem mit aktuellen Fotos von Modellen von KMW (Leopard II) und Rheinmetall (Kodiac), gelistet werden aber auch Marder, Puma, Fennek, Keiler, u.a.. Nicht nur deutsche Panzerschmieden greifen auf Kühlungen von Mahle zurück, sondern auch die französische Nexter oder die US-Firma General Dynamics.

ROHDE & SCHWARZ SIT GmbH Werk Stuttgart

Hemminger Str. 41, 70499 Stuttgart

Der Kryptographiespezialist Rhode und Schwarz produziert für die Bundeswehr und Behörden Geräte zur Ver- und Entschlüsselung von Daten und Sprache. Ohne verschlüsselte bzw. „sichere“ Kommunikation sind moderne Kriege kaum führbar. SIT ist ein Tochterunternehmen von Rohde&Schwarz, das auch in anderen Geschäftsfeldern für die Bundeswehr und Sicherheitsbehörden tätig ist und eine eigene Abteilung hierfür in Köln betreibt.

ROTINOR GmbH

Flachter Str. 32, 70499 Stuttgart

Rotinor entwickelt und verkauft kleine Jetantriebe, mit deren Hilfe sich Taucher unter Wasser schnell bewegen können. Ganz offensichtlich setzt Rotinor ausschließlich auf militärische Kunden, die es mit dem martialischen Firmenvideo auf seiner Homepage ködern will. Offiziell sind als Nutzer die Spezialeinheiten nur weniger Staaten bekannt (u.a. Russland, Spanien, Irland), die volle Liste umfasst sicher mehr. Die Münchner Fallschirmfirma ATASS liefert passend zu einem der Modelle von Rotinor ein Fallschirmsystem, mit dem Soldaten vom Flugzeug aus direkt in den Unterwassereinsatz übergehen können. Für die zivile Kundschaft, die sich ein solches „Luxury Seatoy“ im Wert von ca. 12.000 € zulegen möchte, gibt es die Firma Cayago, die unter derselben Adresse firmiert und von den gleichen Personen geführt wird.

SILVER ATENA Electronic Systems Engineering GmbH

Industriestr. 5, 70565 Stuttgart

Silver Atena ist ein international tätiges Entwicklungs- und Consultingunternehmen, das sicherheitsrelevante Systeme für die Luft- und Raumfahrt anbietet. Als Tochterunternehmen der Assystem mit Sitz in Frankreich ist Silver Atena eingebunden in einen Konzern, der Ingenieursleistungen für mehrere Branchen erbringt, wobei das Volumen der Leistungen für den Militärbereich nicht explizit ausgewiesen wird. Als aktuelle Beispiele des Mutterkonzerns für den Verteidigungsbereich wird auf die Konstruktion des Antriebs des Atom-U-Bootes Barracuda verwiesen. Die deutsche Assystem-Holding hat ihren Sitz in Hamburg. Auf der Webseite von Silver Atena zu dem Punkt Verteidigung wird formuliert: „SILVER ATENA hat Engineering Kompetenz in einigen der weltweit bedeutendsten Verteidigungsprogrammen unter Beweis gestellt.“

Überlingen

Diehl BGT Defence GmbH & Co. KG, Werk Überlingen

Alte Nußdorfer Str. 13, 88662 Überlingen

Die BGT Defence wird von Überlingen aus geleitet und hat noch Niederlassungen in Bayern (Röthenbach) und im

Saarland (Nonnenweiler). Produkte umfassen Lenkflugkörper, Artilleriemunition (darunter auch so Genannte intelligente Munition), Sensoren für Panzer und Schiffe sowie unbemannte Aufklärungssysteme (Camcopter, David-Aufklärungstorpedo). Ebenfalls im Programm sind Täuschkörper gegen Lenkraketen, Nebelwerfer und Apparaturen, um Fahrzeuge außer Gefecht zu setzen sowie Trainingsgeräte für den Waffeneinsatz. Diehl betreibt in Baden-Württemberg noch weitere Produktionen: AIM in Heilbronn und den Zünderhersteller Junghans-Microtec in Dunningen-Seedorf (Junghans Defence). Im SIPRI-Ranking der 100 größten Rüstungsunternehmen 2010 rangiert Diehl auf Platz 63.

Diehl Aerospace GmbH

Alte Nußdorfer Str. 13, 88662 Überlingen

Das Joint-Venture Aerospace zwischen Thales (49%) und Diehl (51%) produziert Cockpit- und Kabinensysteme vor allem für die zivile Luftfahrt, ist aber auch an einzelnen Projekten (z.B. Airbus A 400 M) aus dem militärischen Bereich beteiligt. Der französische Mischkonzern Thales hat seine deutsche Hauptniederlassung, die auch als Zentrale für das Geschäft mit militärischen Produkten fungiert, bei Ditzingen.

Diehl Raytheon Missile Systeme GmbH

Alte Nußdorfer St. 19, 88662 Überlingen

Ein weiterer Ableger des Diehl Konzerns, der sich auf die Modernisierung, Vermarktung und die Wartung der Side-winder-Lenkflugkörper bezieht. Jüngst ist der Kooperationspartner Raytheon aus der Firma ausgestiegen und sie wird seit 2017 als alleinige Diehl-Tochter geführt.

Matrium GmbH

Am Langacker 2, 88662 Überlingen-Bambergern

Siehe den Eintrag zu Matrium bei Karlsruhe.

Ulm

AIM Infrarot-Module GmbH (ROIC-Design Center)

Söflingerstr. 100, 89077 Ulm

Siehe den Eintrag bei Heilbronn.

CAD-UL ElectronicServices GmbH

Industriegebiet Donautal, Nicolaus-Otto-Str. 4, 89079 Ulm

Am Ulmer Firmensitz werden Leiterplatten und elektronische Baugruppen für ein breites Spektrum an Branchen gefertigt. Hierzu gehört auch der Bereich Wehrtechnik, für den die Firma als Zulieferer auftritt – inwieweit auch Ingenieursleistungen erbracht werden, ist aus der Webseite nicht ersichtlich. Die Firma ist mit dem italienischen Unternehmen Elemaster, die ein Büro in Radolfzell unterhält, verbunden und auch bei dieser Verbindung spielen Baugruppen für die Wehrtechnik eine Rolle.

Airbus Defense and Space GmbH

Wörthstr. 85, 89077 Ulm

Auch nach dem Verkauf großer Teile der Elektroniksparte an KKR und der Umbenennung in Hensoldt verbleiben am Standort Ulm militärrelevante Fertigungen. So sollen Teile der Abteilung „Militärische Führungssysteme“ und auch der digitale Behördenfunk weiter in Ulm unter dem Dach von Airbus bearbeitet werden.

Hensoldt Sensors GmbH

Wörthstr. 85, 89077 Ulm

Vormals Teil der Airbus-Gruppe sind am Standort Ulm einige der militärischen Aktivitäten zusammenfasst, die in enger Nachbarschaft zu der MBDA und LFK (siehe unten) angesiedelt sind. In Ulm werden luft- und seegestützte elektronische Systeme gefertigt, aber auch Funk- und Radaranlagen. Zu Hensoldt siehe die Einträge bei Oberkochen und Immenstaad.

Matrium GmbH

Wörthstr. 85, 89077 Ulm

Siehe den Eintrag zu Matrium bei Karlsruhe.

MBDA Missilesystems / MBDA Deutschland GmbH

Wörthstrasse 85, 89077 Ulm

Als Joint-Venture von Airbus (37,5%), Leonardo (25%) und BAE-Systems (37,5%) ist MBDA der Systemlieferant vieler Armeen in Europa und Marktführer auf dem Gebiet der Lenkwaffen in Europa. Produziert werden Raketen jedweder Art für den Kampfeinsatz. In Deutschland wird an vier Standorten produziert: Ulm in Baden Württemberg, sowie Schrobenhausen, Unterschleißheim und Ansbach am Inn (Bayer Chemie GmbH), alle in Bayern. In Europa beschäftigt MBDA ca. 10.000 Leute. Zu den Stars der Produktpalette gehören landbasierte Systeme wie MEADS, aber auch luftgestützte bunkerbrechende Waffen wie Taurus und solche, die speziell für den Einsatz von Drohen aus konzipiert sind, wie Saber oder Viper. Milan und Eryx werden von Infanteristen eingesetzt, wohingegen Pars und Mistral unter Hubschrauber passen. Auch für den Einsatz vom Schiff aus ist etwas im Angebot.

Steep GmbH

Söflinger Str. 100, 89077 Ulm

Mit Hauptsitz in Bonn ist Steep ein Dienstleister vor allem für Behördenkunden mit Schwerpunkt in der IT und dem Betreiben von Radaranlagen. In Ulm ist Steep an der gleichen Adresse wie AIM und Thales untergebracht. Die Firma bezeichnet sich auf seiner Webseite selbst als Spezialist für die Integration innovativer Funktions- und Kommunikationssysteme in mobile Anlagen und bietet sich als verlässlicher Partner bei der Betreuung komplexer elektronischer Anlagen an. Sie beliefern die Bundeswehr (und Polizei sowie Hilfsorganisationen) mit komplett ausgerüsteten mobilen

Operationszentralen und Rechenzentren. Steep versorgt Radaranlagen mit Ersatzteilen und ist hier in der Wartung aktiv. Im Bereich des Facility-Managements werden ebenfalls Sicherheitslösungen angeboten. Steep betreibt z.B. die JVA Hünfeld, die erste Strafanstalt im Betrieb eines kommerziellen Unternehmens. In den letzten Jahren ist Steep zusehends stärker im IT-Bereich aktiv und ist einer der Player rund um die Cyber-Security-Debatte.

Telefunken RACOMS GmbH & Co. KG

Eberhard-Finckh-Str. 55, 89075 Ulm

Telefunken Radio Communication Systems hat sich auf die Funk-Kommunikation spezialisiert und baut seit Jahren entsprechende Geräte für die Bundeswehr und andere Militärs. Neben einfachen Sprechfunkanlagen sind auch Richtfunkanlagen und Datenlinks im Programm für den militärischen Gebrauch. Zudem gibt es eine breite Palette von Aufklärungszubehör wie z.B. Wärmebildkameras und -zielgeräte, Nachtsichtgeräte bis hin zur Ausstattung ganzer Überwachungs- oder Aufklärungsfahrzeuge. Im Portfolio sind auch Überwachungsgeräte, die in unübersichtlichen Gebieten abgesetzt werden können und Aktivitäten mittels seismischer Wellen registrieren und melden. Größere Aufträge kommen immer wieder auch von internationalen Marinekunden. Die Firma ist im Besitz von Airbus.

Thales GmbH (früher: Thales Electron Devices / Thales Electronic Systems)

Söflinger Str. 100, 89077 Ulm

In Ulm fabriziert Thales "Wanderfeldröhren", die als Verstärkerkomponenten in Satelliten, Radaranlagen und Lenkflugkörpern verbaut werden. Siehe auch den Eintrag zu Thales bei Ditzingen.

UMS GmbH - Germany

Wilhelm Runge Str. 11, 89081 Ulm

Das Joint-Venture zwischen Airbus und Thales fabriziert Chips für die beiden Firmen und ihre jeweiligen Sparten. Unter anderem auch für den Verteidigungsbereich.

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1, 89081 Ulm

Als einer der wenigen Handfeuerwaffenbauer in Baden-Württemberg liegt der Schwerpunkt der Produktion auf den Jagd- und Sportwaffen. Nichts desto trotz werden aber auch für den Verteidigungsbereich und für Behörden Dienstwaffen hergestellt. Hier stehen dann Kleinkaliberwaffen und Pistolen im Vordergrund. Der Export von Kleinwaffen auch dieser Firma ist hoch umstritten (insbesondere z.B. Mexiko).

ADLON Intelligent Solutions GmbH

Magirus-Deutz-Str. 2, 89077 Ulm

Siehe den Eintrag bei Ravensburg.

Untereisesheim

SINUS Electronic GmbH

Schleifweg 10, 74257 Untereisesheim

Sinus produziert und vertreibt elektronische Bauteile für ein breites Spektrum von Anwendungen – immerhin so viel für das Militär, dass es ihnen einen eigenen Eintrag auf ihrer Website und der regelmäßige Besuch von Wehr- und Sicherheitstechnikmessen wert ist.

Unterkirnach

Astos Solutions GmbH

Grund 1, 78089 Unterkirnach

Astos ist eine der vielen Softwarefirmen, die im Bereich der Luftfahrt letztlich auch Dienstleister der Wehrindustrie sind. Als Produzenten einer Simulations-, Prüf- und Optimierungssoftware, die unter anderem bei jeglicher Form von Raketen eingesetzt wird, tragen sie zur Entwicklung und Optimierung von Lenkflugkörpern und „high performance vehicles“ (z.B. Jagdflieger) bei. Astos firmiert unter der Adresse in Unterkirnach (Impressum Website), hat aber offensichtlich sein Büro in Stuttgart.

Walldorf

SAP Deutschland AG & Co. KG

Hasso-Plattner-Ring 7, 69190 Walldorf

SAP hat als großes deutsches Softwarehaus auch eine Sparte für den militärischen IT-Bedarf aufgebaut. Unter anderem hat das Unternehmen für die Bundeswehr Applikationen auf der Basis der SAP Business Suite entwickelt und bei der Bundeswehr eingeführt – einer der größten Ausrüstungsprojekte der Bundeswehr nach 2000. „Dies befähigt die Streitkräfte auf der Grundlage umfassender und aktueller Informationen Einsätze schnell, präzise und mit dem richtigen Kräfteaufwand durchzuführen und führt zu einer nachhaltigen Verbesserung der Einsatzfähigkeit“, so ein Nachrichtentext auf ihrer Webseite 2012. Dabei werden Kernideen der Industriebezogenen Software auf das Militär übertragen und ggf. auf die besonderen Bedingungen angepasst – Ressourcen- und Kostenkontrolle steht dabei im Fokus, aber auch Budgetplanungen, konkrete Nachschubplanung oder die Lagerverwaltung sind möglich.

Wangen

Stender GmbH Technische Dokumentation

Kopernikusweg 34, 88239 Wangen

Die Firma Stender hat sich auf technische Dokumentation, d.h. die Redaktion und Publikation von Handbüchern und Anleitungen spezialisiert und arbeitet vor allem für die Wehrtechnik. So gehören unter anderen Heckler&Koch, MBDA, ESG, Rheinmetall, KMW, Diehl und Airbus sowie direkt die Bundeswehr und das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

(BAAINBw) zu den Kunden. Mit Niederlassungen in Ulm, Jena, und Koblenz ist man nah an dieser Kundschaft dran.

Weil der Stadt

MICCAVIONICS GmbH

Am Lindenberg 8, 71263 Weil der Stadt

Das „taktische Missions-Management-System Miccavionics“ ist das Kernprodukt der kleinen Firma. Es kommt vor allem in militärischen Hubschraubern bei Gefechten zum Einsatz – es ist aber auch so ausgelegt, dass sich polizeiliche Überwachungen und Verfolgungen ebenfalls realisieren lassen. Als einer der größeren Kunden wird die französische Armee benannt, aber die Firma bemüht sich um Kunden auf internationalen Messen mit einem eher zivilen, polizeilichen Spektrum.

Weinheim

ASG Luftfahrttechnik & Sensorik GmbH

Junkersstr. 2, 69469 Weinheim

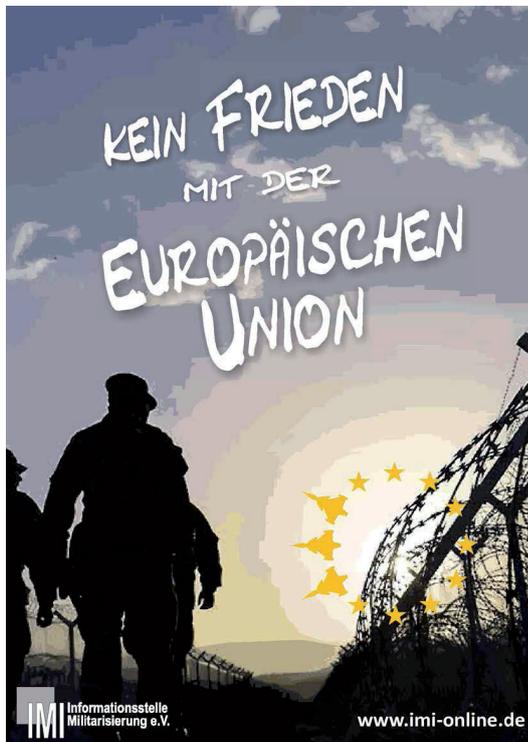
ASG Luftfahrttechnik baut Komponenten für die Luftfahrtindustrie wie Steuerknüppel, Kraftstoff- und Wasserventile, aber auch Sensoren für Füllstände oder Temperaturen - jeweils sowohl für militärische wie zivile Projekte. Historisch geht die Firma auf Mitarbeiter der Junkers-Werke zurück, die nach der Wiederbewaffnung Ende der 1950er Jahre die Wartung und Instandsetzung von Maschinen der Luftwaffe übernommen haben. Zu diesem Portfolio ist unter dem Inhaber AEG eine Sparte Sensorik hinzugekommen, die sich ebenfalls am (mil.) Luftfahrtbereich ausgerichtet hat. Seit 2002 ist die Firma eigenständig und hat sich neue Geschäftsfelder u.a. in der Agrartechnik erschlossen. ASG ist Mitglied in der Deutschen Gesellschaft der Wehrtechnischen Industrie.

Wildberg

Kissling Elektrotechnik GmbH

Bohnland 16, 72218 Wildberg

Der Schalter- und Relaishersteller beliefert die Produzenten von Militär-Fahrzeugen aller Art – im Bundeswehrhandbuch sind sie stolz, dass ihre Produkte in Panzern (Leopard I +II, Challenger 2, M1 und K2) und gepanzerten Fahrzeugen (Puma, Marder, Wiesel, Fuchs, Piranha, Boxer, Howitzer Paladin, Dingo, Eigel etc.) verbaut wurden. Mit der „Kissling Service GmbH“ in Koblenz werden auch Leistungen im Bereich der Instandhaltung und Einrüstung von Rad- und Kettenfahrzeugen weltweit erbracht – ein großer Kunde: die Bundeswehr.

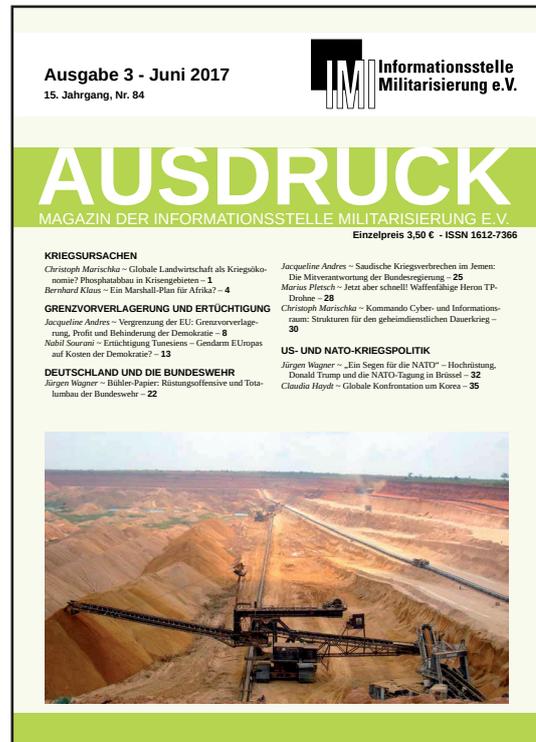


„Kein Frieden mit der Europäischen Union“

Die IMI-Broschüre „Kein Frieden mit der Europäischen Union“ beschäftigt sich sowohl mit der inneren wie auch äußeren Militarisierungsdynamik, stellt aber auch die Frage nach linken Perspektiven angesichts der vor allem seit dem Brexit und der Wahl Donald Trumps immer aggressiver agierenden EU-Politik.

Die Broschüre (64S A4) kann gratis von der Homepage der Informationsstelle heruntergeladen oder in zum Preis von 3,50 Euro (zzgl. Porto) bzw. 3 Euro (ab 9 Ex. zzgl. Porto) bestellt werden. Bestellungen bitte an imi@imi-online.de

www.imi-online.de



AUSDRUCK

Magazin der Informationsstelle Militarisierung

Ausgabe: Juni 2017 - online verfügbar

Kriegsursachen

- Globale Landwirtschaft als Kriegsökonomie? Phosphatabbau in Krisengebieten (Christoph Marischka)
- Ein Marshall-Plan für Afrika? Neoliberale Erneuerung der Entwicklungspolitik im Vorfeld des G20-Afrika-Gipfels (Bernhard Klaus)

Grenzvorderverlagerung und Ertüchtigung

- Vergrenzung der EU: Grenzvorderverlagerung, Profit und Behinderung der Demokratie (Jacqueline Andres)
- Ertüchtigung Tunesiens – Gendarm Europas auf Kosten der Demokratie? (Nabil Sourani)

Deutschland und die Bundeswehr

- Bühler-Papier: Rüstungsoffensive und Totalumbau der Bundeswehr (Jürgen Wagner)
- Saudische Kriegsverbrechen im Jemen: Die Mitverantwortung der Bundesregierung (Jacqueline Andres)
- Jetzt aber schnell! Waffenfähige Heron TP-Drohne (Marius Pletsch)
- Kommando Cyber- und Informationsraum: Strukturen für den geheimdienstlichen Dauerkrieg (Christoph Marischka)

US- und NATO-Kriegspolitik

- „Ein Segen für die NATO“ – Hochrüstung, Donald Trump und die NATO-Tagung in Brüssel (Jürgen Wagner)
- Globale Konfrontation um Korea (Claudia Haydt)

Herausgeber von

„Rüstung in Baden-Württemberg“ ist die
Informationsstelle Militarisierung (IMI) e.V.

Stand: Juli 2017

Hechinger Str. 203

72072 Tübingen

www.imi-online.de

